Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: tolliszeitung Wiesbaben. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaben: Redaktion 6030. Berlag 638, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Bellegeitung" erscheitet täglich mit Ausnahme ber Sonn- und Feiertoge, borm. 11 Uhr. deredition in Wiesbaben, Friedrichstroße 30; Freig-Expeditionen in Oestrich (Otto Etienne), 8 und Eleville (B. Fadish), Ede Gutenderg- und Taumusstroße. — Ueder 200 eigene Agenturen.

Regelmähige Frei-Beilagen: Befentlich einmal: Bierfeitiget "Religiofen Conningeblatt". Bueimal jabriich: Wennern Binter: Raffaulfcher Iniden-Jahrplan Ginnat jahrlid Jahrbuch mit Rafenber.

Samstag Märs

Bezugspreis für bas Bierteljaße 1 Mart 95 Pfg., für ben Monat 65 Bfg., fori ins Haus; derch die Post für bas Bierteljahr 2 Mart 87 Pfg., monatlich 79 Pfg. mit Bestellgeld. – Angelgenpreis: 20 Pfg. für die fleine Zeile für auswärtige Ungeigen 25 Pfg., Reklamegeile 1 ML; dei Wiederholungen wird entsprechender Rachlaß gewährt.

Chefrebatteur: Dr. phil. Frang Geucke Benumverlicht ific Bellet und Beuffeiner De, Beg. Graefe, für ben unberen teinfilnenfen Teil Julius Etienne- Deftricht für Gefchelliche und Angeigen d. J. Dahmen, familich in Wiedbaben. Retationforme und Berleg ben Germann Rauch in Wiedbaben.

34. Jahrgang.

U-Bootkrieg und Reichstag

soffmann und Liebknecht

a Das Breufifche Abgeorbnetenbans ift am Mittwoch und stag wieder einmal ber Schauplat fogialiftifder Rieien geweien. Am erften Tage trug ber frubere Bergolber e e Budibanbler Abolf Soffmann maffive Anyobelungen Die anberen Parteien, gegen bie Regierung, gegen Staat Bede por, bie fo weit gingen, bag faft alle Barlamentarier bavoneiften, um ben Genoffen fein fcblechtes Teutsch beren Banten vortragen gut laffen. Und wo Abolf Soffmann ba barf auch Murl Liebfnecht nicht fehlen, ber feinen ehrenwollegen - benn Brutus ift gewiß ein ehrenwerter . - noch gu übertrumpfen versuchte und tatfächlich auch übera bat. Dem Beren Liebfnecht ging es noch schlechter als funfalnbler, benn ber Brafibent entzog bem Schreier nady frem Ordnungeruf bas Wort. Riemals, fo ftellen Teile ber beiben Sigungen feft, bat im preufifden Abgeorbnetens ber Entruftungefturm einen folden Sobepunft erwie bei ben Reben biefer beiben Genoffen. Taufchen wir act barilber: Bas bie fogialbemofratischen Bertreter fagten, Melen Grabe geeignet, Deutschland bei allen Feinunb Reutralen berabgufepen. Liebinecht befaß foe Bredbeit, zu behaupten, bag von ben favitalififichen Areifen tands der Mord von Serajemo ale ein Gottes. den! begrifft worben mare. Bas wollte er anbere bamit ale bağ man fich in Teutschland gefrent habe, jest enblich Grund zum Lodichlagen gefunden zu haben! Run tonnen iber und Frangosen, Ruffen und Italiener triumphieren, Litglieb bes Deutschen Beichstages und Preufischen Abgeenhaufes hat vor aller Deffentlichkeit feftgestellt, wie Deutichen Arieg wollte und den harmfosen Bierverband brutal überbebarf gar feines Bortes, welche Begeifterung dnecht bei unferen Geinben weden wirb. Ihre tit glament gerechtfertigt, von neuem fonnen fie ben mutigen und verzagenden Bandolenten, den Neutralen gu-Best feht ifre alle, daß wir für Kultur, Ehre und Freiimpfen, mabrend Deutschland einen Raubzug beabsichtigte. Et Liebfnechts Acuberung wirklich fo fchlimm? Der freiutive Führer, Freihere von Beblit, bat unter bein Beioangen Soufes erffart, Liebfnecht fei nur noch ologifch gu beurteilen Imeifellos ift ein foldes tichtig und fein Mitglieb ber burgerlichen Barteien wird ig jein. woer bamtt ift bie Gache mirt. Ebhne und mutcht abgetan. Einmal icon wegen bes Einbrude gegen-Im Englande und gweitens, weil es Sozialbemofraten gein Teutschen Reiche gibt, die in Liebfnecht und auch in Solfibre einzig zielbewußten Bertreter erbliden. Wir haben in ber fogialbemofratifden Breife Umidan gehalten, aber no findet fich eine Stimme, die fich gegen die Ritpeleien then Redner ausspricht Das ist bezeichnend genug. Lieband Soffmann fühlen genau ben Bulsichlag ber Zeit und mit berhaften fie fich. Sie tennen feine Rildficht, fonbern Brogramm bes Umfturges. Die publizififichen ber ber Mehrheit ben Reichstages, welche für bie Kreditung eintrat, gieben fich immer mehr gurud und wagen Begen bie Anpobelungen Einspruch ju erheben. Es fcheint bes Wort in Erfüllung zu gehen, baf aus ber früheren beit balb eine Minberheit wirb. Die Rabifalen arbeiten alos Sogar in Deutschlands größter Induftrieftabt, in bat fich ber Wahlfreisvorstand mit erheblicher Mehrheit ble Kredithewilligung ansgesprochen. Das geschieht in einem te to sur Ungufriebenheit nicht ber geringfte Anlag vor-3m Begenteil, bie Mehrheit ber fogialbemofratifchen Arellens but in ben letten 19 Monaten Löhne eingeheimft, niemals porher und wahricheinlich auch niemals nachber erben, Daraus aber ergibt fich, baß bie Sozialbemofratie breiten Maffe nichts gelernt unb nichts vergeifen bat. dist auch weiterhin der Propaganda des Umfrurges, ohne barant, welchen der Erfolg nach außen fein wird. Die find gu ganten, ba bie vernünftigen Gemoffen ausgefchifft einer Mevifion ihrer Gefinnung gezwangen werben.

bet lift und fur bie Bufunft fchlimmes befürchten. Der Canffigite Ausgang bes Releges wird uns nicht por erneuen Steuern ichligen tonnen. Die bisberigen Rriegeminrbern bereits eine Berginfung von rund fünf Milliarben, Milation gar nicht eingezogen. Dabei find nicht einmal triebe ber Einzelnen berüdlichtigt, welche naturgemäß eine nde Bobe erreichen. Es ift gar nicht bentbar, allen finan-Enforderungen burch birefte Steuern zu genügen. Und mben wieber bie Steuerfampfe entbrennen, beren Folgen Bolitifer geman befannt finb. Das wird eine Agitation wie wir fie biober wahrscheinlich nicht erlebt haben. Dann on manche Rreife an ihre Bruft fchlagen muffen. Co-Erieg bauert, folange haben wir nur gu baufig von en Bolitifeen bie Reinung gebort, jest ober nie fei ablid gelommen, um die vernünftigen Teile der bemofratie gu guten Staatsburgern gu er-Sine foldhe Forberung war vielleicht in ben erften

Braftifen mußte wiffen, in welche boble Sadgaffe er fich bamit verirrie. Run bat jene Anichanung im Gefolge gehabt, baf man vielfach in ber Bragis bie entfprechenben Ronfe. quengen gog. Das wird fich für bie Bufmit ale ein ichlimmer Jehler erweifen. Denn bie Sozialbemofratie geht nicht geläutert und gereinigt aus diesem Weltfriege bervor, fie wird vielmehr in ihrer Agitation nach bem Rriege eine rudfichtelofe Tätigfeit entfalten. Unfer Birtidsaftstörver blutet naturgemäß aus gablreichen Bunben, und biefe Bunben werben Stoff gemig bilben, um Unfraut gu faen. Wer noch bis gu biefer Stunde andere hoffnungen begte, ber ift burch hoffmanns und Lieblnechen Meden eines befferen belehrt worben, ber fann aus ber haltung ber fogialbemofratis iden Fraktion im Breufischen Abgeordnetenbaufe fich ein Urteil bilben. Es ift eben ber Gebler, romanifche ganber als Mufterbeifpiele hinzustellen. In Frankreich beifpielsweise find bie Sozialbemofraten Die Rriegsbeber ichlimmfter Art. 3a, bie bortigen Anarchiften find bor wenigen Tagen gufammengefreten und haben unverbrichtliches Durchhalten gelobt, bis ber dentiche Militarismus refttos gerichmettert ift. Eo etwas ift in Frankreich möglich, nicht aber in Breugen-Deutschland, wie bas ichamlofe Gebalren jener beiben Barlamentarier beweift. Demgemag ift es auch bie Bflicht aller bürgerlichen Bolitifer, die entsprechenden Folgerungen für die Bragis gu gieben.

Erfolglose englische Sprengungen Großes Sanptquartier, 17. Marg. (Amtlid.)

Beftlicher Kriegsichauplat: Sechs englische Sprengungen füdlich von

Loos blieben erfolglos. An verfchiebenen Abidmitten ber Champagne, fowie

tillerievorbereitung versuchten Angriff gelangten einzelne Rompagnien bis an unsere Linien, wo die wenigen von ihnen unverwundet übrig gebliebenen Leute gefangen wurden. Der gweite Stog erftarb icon in unferem Sperrfeuer.

Oftlicher und Balkan-Kriegsschauplak: Die Lage ift im allgemeinen unveranbert.

Dberfte Sceresleitung.

Unfer Sieb bei Berdun

Berlin, 18. Mars. Bum Schluff eines Berichtes über ben Aumpf um Fresnes, ben Karl Rosner aus bem Großen Saubt-quortier an ben "Lofal-Anzeiger" erftattet, wird gefagt: Der beutsche Gurtel um Berbun ift enger geworben. Im Often und im Guboften haben wir ben Gegner von ber Tiefe in bie Boben binaufgetrieben. Best icanst er an ben Sangen bes Mont Eirmon und ber Cote bes Sures. Er wird nicht alt ba

In ber "Boffischen Beitung" fcreibt E. b. Salzmann gute Ariegslage im Weften: Eeutschlands Oberfte Serresleitung fpielt wieber einmal bas Bravenir e und machte alle bie ichonen Plane von ber gemeinsamen Bierverbandooffenfibe glatt gu Baffer. Der Dieb ift immer bie befte Barabe, Die Borgange um Berbun find unfer Sieb. Die Ereigniffe bort find in ein neues Stablum getreten. Camtliche feinbliche Boritellungen find eingebrudt, gum größten Beil mit fturmenber Sand erobert. Das neue Stabium bes Rampfes um Berbun fennzeichnet fich bereits als ausge.

fprocener Feftungstampf. Bom weftlichen Rriegefchauplat berichtet Mar Deborn in "Boffifchen Zeitung": Foft ein runbes Jahr binburch faben unfere Leute, wie fie ben Mopf aus ben Graben ftedten, bunfle Flede, Die nicht verschwinden wollten. Jest ift flar, was bie Flachen bedeuteten. Es find die Leichen gesallener Frangosen, bie weithin gu Sunberten bor ben gerfesten Drabtverhauen gerftreut find. Aber nicht Tote aus ben Rampfen ber feiten Wochen, fonbern von ben vergeblichen Angriffen ber, bie im April 1915 an biefer Stelle von brüben unternommen wurden. Es ift wieber einmal ein ichauerliches Beifpiel für bie feltfame Bietat-lofigteit, die man auf frangofifcher Seite ben Objern aus ben eigenen Reihen entgegenbringt. In elf langen Monaten baben ihre Komeraben fich uten um biefe armen Burichen gefümmert. Unfere Golbaten batten Befallene aus ihrer Mitte, Die in fo feicht erreichbarer Rabe binfanten, langft berübergebolt, um ihnen ben legten Liebesbienft zu erweisen. Gie hatten alles baran gefest, in bunflen und rubigeren Rachten bes Stellungetampfes, wenn auch mit großen Muben und Anstrengungen, wenn auch mit Wefahr bes eigenen Lebens biefes traurige femere Amt zu verfeben. Bir haben felber mehr als einen Mann zu beflagen, ben bei foldem frommen Bert bie Lugel eines feindlichen Boftens trat. Run werben auch im Mars 1916 beutsche hande ben frangofischen Toten vom April 1915 endlich bie Buhe bes Grabes bereiten.

Die allgemeine Lage

Unter ber Ueberfdrift "Bur Lage" fcoeibt ber "B. 2.- an erfler Stelle: Rach allent, was man bort, muß man gu ber Ueberzengung gelangen, baff unfere verantwortlichen Staatsmarener in vollem Einwernehmen mit ben militarifden Bubeern ber Gefamtlage jest anbers ge gennberfteben, als bamale, als ber Reichstanglen unfere Bereitschaft gu Friedensberhandlungen unter bestimmten Grundlageft aussprach. Ein fanatifches Echo tanben biefe aus bem Befühle ber Rraft und ber ficheren Ueberlegenheit, gang und gar nicht aber aus Platen begreiflich, aber ber Kenner fogialbemofratischer | bem Gefühl ber Schwäche berans gesprochenen Borte bei unseren Beinden.

Bebermann mußte baraus die Lebre gieben, baft ben führenben Mannern im feinblichen Bager jebes Augenmaß far bas Erreichbare. jebes Berftunbnis für bie barten und ummitoficiden Tatfachen, Die fich bereits ergeben hatten und fich in ber Folgezeit noch weiter gehäuft haben, fehlt. Schon bamals lieft nun ber Rungler feinen Sweibel barüber, baß, foferne fein ehrlicher Bunich, weiberes finnloses Blutbergiegen su bermeiben, bergeblich fein follte, wir entichloffen find, unfere Rraftanstrengung zu verboppeln, um auch bem blindesten Feinde die Augen gu öffnen. Ohne brobenbe Gebarbe, aber mit unerschütterlicher Beftimmtheit fünbigte ber Rungler bamale gu, baft jebe Fortfebung. bes Rampfes bie Bebingungen verfcarfen magte, unter benen wir uns für bie bem beutschen Bolle ausgezwungenen Opier schablos su halten gegroungen find. Es unterliegt nun teinem Imeitel, baß jebes Dachtmittel, bas und gu Gebote fieht, unbebingt gur Anwendung gelangen wird. Darüber besteht, wie war gu wiffen glauben, feinerlei Meinungeverschiebenbeit an irgent einer Geile, Allerdings ist es beute noch nicht möglich ber Deffentlichkeit Angaben über die einzelnen Rampfmittel und inneren Organisationstragen gu machen. Denn fie tamen felbitverftaublich auch unferen Geinben gugute. Diefe Bilicht, bie Schleier nicht vorzeitig gu lichten, swingt Die Berantwortlichen, manches weniger begrindete Gerede, bas minder widerstande fähige Geifter leicht verwirrt, sunachft unwibersprochen gu laffen. Aber enbgültig tonnen wir barüber berubigt fein, baft alle an ber Spipe ftebenben Manner bie gange Gdarte bes gegen uns entjeffelten Bernichtungefrieges ertaunt baben und feit entichloffen find, ihn mit allen verfügbaren Baffen zur fiegreichen Durchführung zu bringen. In welcher Zeit, an welchem Orte und in welchem Masse biese Baffen benunt werben follen, das muffen wir jenen felbft überlaffen, die in der Lage find, fich auf Grund bes vollständigen Materials ibr Urteil gu bilben. Jeber wilebe eine fcwere Schuld aut fich laven, ber unter Ausmung bes notgebeungener Beife waltenben Gehitmuiffes ben Anfchein ermeden wollte, ale ob an biefer ober jener Stelle bie Rraft jum lebten Entichluft, bie aufgerfte Energie feble, Die biefer große Eriftengfampt fiderlich forbert. Insbesondere baben bie Unverantwortlichen es leicht, auf Brund von ihren fudenhaften Remuniffen Schluffe gu gieben, bie bor einer ernsten Rritit, fobald bie Einzelheiten ofjenbar fein werben, nicht werben ftanbhalten tonnen. Aber gerabe bie bomogenstat, auf bie an ben leitenben Stellen Gewicht gelegt wirb, burgt bafür, daß folche Berirrungen die festen Rreife nicht zu fideen imftande fein merben, die unferer militarifden wie politifden Rriegiührung gezogen werben muffen, und wir wieberholen es, mit bem boberen Willem gezogen trerben, alles aufzichieten, was bentiche Bollstraft und benticher Erfinbergeift und zu unferem Glieft, ben Feinben gum Berberben bar-

Das Ende der italienischen Offensive

Bien, 17. Marg. (28. B.) Amilich wird verlautbart: 17. Märg 1916:

Auffifder Rriegofdauplat:

An mehreren Stellen der Strupafront erfolgreiche Borpoftenkämpfe. Westlich von Tarnopol draugen hierbei unsere Truppen in die ruffische Borstellung ein, machten einen Fähnrich und 67 Mann zu Gesangenen und erbeutesten ein Maschinengewehr und vier Minenwerfer.

Stalienifder Briegsicauplat: Die Italiener haben ihre fruchtlofen Mugriffe an der Ifongofront eingestellt. Auch diesmal blieben alle unsere Stellungen fest in unserem Befig.

Saboftlider Rriegojdanplat:

Unperänbert. Der Stellvertreter bes Chefs des Generalftabs: v. & b fer, Jelbmaricalientnant.

Der tür kijde Bericht

Die englischen Rieberlagen bei RutselsMmara

Roin ftantinopel, 17. Marg. (B. B.) Das Saupt-quartier meldet: Un ber Fratfront versuchte der Feind im Abschnitt von Felabie nach seiner Riederlage am rechten Tigriduser am 8. Marg, während er mit seiner Sauptmacht am 9. Mars Borbereitungen jum Rudzug traf, mit je einer Infanterie- und Kavalleriebrigade einen fiberraschenden Angriff binter unferem rechten Flügel, aber unter dem Drud bes Bentrums mußte er auf seine umfassende Bewegung vergichten und den allgemeinen Rudgug antreten. Am 10. und 11. Biara verfolgten unfere Truppen den Geind fraftig und überichritten einige Linien, die vom Beinde vorher beseftigt worden waren. Am 10. Marg erreichten unfere Borbuten nachts die Bemair. Bobe, die fie befestigten. Der Beind, der unfere Borpoften für fowach bielt, griff sie an; von hinten eilten aber Berftärkungen beran, machten einen Gegenangriss auf den Feind und schlugen ihn auch diesmal, wobei sie ihm 180 Gefangene, darunter stinf Offiziere, ein Maschinengewehr und eine große Menge Wassen, Munition und Kriegsmaterial abnahmen. Auf den anderen Fronten ist nichts zu melden.

U-Boote und Reichstag

Berlin, 17. Mars. (W. B. Amtlich.) Bu ber Frage bes U-Boot-Arieges find im Reichstage bie nachftebenben Antrage eingebracht worben:

Bon nationalliberalen Abgeordneten wird begniragt, der Reichstag wolle beschließen, in Erwägung, daß England nicht nur gegen die bewahnete Racht des Teutiden Reiches Krieg istri sondern gleichzeitig unter brutaler Verlehung des Böller-teckts und Bergewaltigung der Reutralen die rücksichtellesten Rafnahmen getroffen hat, um die Bersorgung Teutschlands mit Lebensmitteln und Robitoffen gu verbindern und bas beutiche Bolf burch bunger niebergundingen, in fernerer Erwägung, bag umgekehet Teutschland in ber Loge ift, burch eine unein-geschränste und rüdlichtelose Führung bes U-Gost-

ăry 191

er aller beitern ch nuna

bu haft ned

n haben, be Du brauch Bringft bu zahift bann O Mart unb

haben, bam i ble übrigen Summe Ma

parkaffe. mal fonell

rie II. Japier, font nicht babeim ift ftatt 5%

Dariefinstaffe. Mennmertes. als bu bom apiere wieber bericherungsezoblit, bann

elegt, bie auch auidjer angelegt

gibt es viele Oftober 1934 eine größen wollteft bein bafür gegabit

einer Belben

mon bentides

ille und beim

Rampfesmut

abliden Sieg!

Sungfraum

Goladini.

r3 1916

che, Wein e, Bett- W

aden

Brieges bie englische Frachtraumnot fo gu vergrößern, bag Die ausreichende Berforgung des englischen Bolfes mit Rabrungs-mitteln und Robstoffen außerordentlich erschwert, vielleicht fogar unmöglich gemacht und baburch ein schnelleres für Deutschland flegreiches Ende bes Krieges berbeigeführt werben tann, ben beren Reichofangler gu erfuchen, teine Abmachungen int anderen Machten einzugeben, bie und in dem uneingeichrantten Gebrauch ber Il-Boot-Baffe gu bebinbern geeignet fein tonnten; fobann babin ju wirten, bag beuticherfeits bon ber Unterfeeboot-Baffe in ber Kriegszone auch im Sanbelsfriege, abgeseben bon ben lediglich ber Bersonenbesorberung bienenben Baffagierbampfern, berjenige Gebrauch gemacht wirb, ber fich aus ber technischen Eigentumfichteit ber Baffe ergibt.

Ein tonfervativer Antrag lautet, ber Reichetag wolle belchlieben, folgende Erffarung bem herrn Reichofansler su übermitteln: Angefichte bes Berfuches Englands, unfer Bolf burch Absperrung und Ausbungerung niederzuringen, und ber baburch erfolgten Ausbehnung bes Krieges über bie bewaffnete Macht binaus aul bie gesamte Bevollerung ift bie rücksichtslofe Aumenbung aller unferer militarifchen Machtmittel gegen England geboten, um es auch unfererseits in seiner Ernabrung und feiner Bolfofraft zu befampfen. In bem neuerbings befannt gegebenen Entichluffe ber Reicholeitung über bie Führung bes Unterfeebootfrieges ift eine filt biefe Zwede geeignete Dagregel nur zu erbliden, wenn beren praftisch wirtsame Durchführung, ber Gigenart ber Baffe entsprechenb, gefichert ift.

Turd bie Saffung biefer Antrage fann ber fchabfiche Einbrud erwedt werben, ale folle eine Einwirfung auf die Entscheidungen in ber Kriegführung ausgeübt werben. Bur fiegreichen Durch-tührung bes Krieges brauchen wir wie bisber geichloffene unb vertrauensvolle Einheit. Und fie zu erhalten, ift ber einmalige Bille bes gangen Bolles.

Die Fraktion bes Jentrums hat im Reichstage folgenben Antrag eingebracht: Der Reichstag wolle beschließen, kolgenbe Erffarung dem herrn Reichstangler gu übermitteln: Rachbem bas Unterseelvoot sich als eine wirffame Baffe gegen Englands Kriegfüldrung erwiesen hat, fpricht ber Reichstag bie Erwartung aus, baf. ba bie Frage ber Bermendung ber Unterfechootwaffe im Bollerrecht noch nicht geflart ift, bei ben Ber-tanblungen mit ben auswärtigen Staalen bie Freiheit im Bebrauche biefer Baffe gewahrt wird.

Granfreichs neuer Rriegsminifter

Baris, 17. Mars. Mis Rachfolger bes gurudgetretenen Benerald Gallieni wurde General Roqued zum Krieg Iminister

Die "Agence Savas" verbreitet über ben neuen Kriegs. minifter, ben vienten feit bem Ausbruch bes Rriege, Die folgenden Angaben: "General Rogues wurde am 28. Dezember 1856 in Marfaissam (Heraust) geboren. Er ist aus ber Bolntechnijden Schule bervorgegangen und wurde im Jahre 1878 jum Genieleutnant ernamnt. Alls Bataillomichei machte er eine Erpedition in Dalsomen mit. Er wurde gum Oberft und Ingenieur ber öffentlichen Arbeiten in Mabagastar im Jahre 1901, gum Brigabegeneral und Direftor ber Genieabteilung im Miniflerium im Jahre 1906, jum Dibifionschef im Jahre 1909, jum Inspeltor bes Militarflugwesens im Jahre 1910, jum Kommanbanten ber 7. Infanteriedibifion im Jahre 1913 und jum Kommanbanten ber Armee am 6. Januar 1915 ernannt. Er ift feit bem 11. Januar

1916 Inhaber bes Großfreiges ber Ehrenlegion."
Wie aus biefen Angaben berborgeht, hat ber nene Kriegs-minister irgendeine politische Rolle bisber nicht gespielt. Di man von einem reinen Fachmann ohne politisches Borleben eine größere Befügigkeit gegenüber bem Barlament erwartet, ober ob mit feiner Babl im Gegenteil die Bartei der Heeresleitung gesiegt bat und also in Zukunft der Oberbesehlshaber, dessen Untergebener der General bisher war, als der eigentliche Kriegsminister zu betraditen ift, muß bis auf weiteres babingestellt bleiben.

"Tubantia" nicht torpediert

Amfterbam, 17. Mars. (B. B.) Melbung ber Rieber-ländischen Telegraphen-Agentur. Ein Ertragug mit vielen Sabrgaften und Mitgliebern ber Befatung ber "Tubantia" trai beute nacht in Amfierbam ein. Unter ihnen befinbet fich auch ber ameritanifche Konful in Stuttgart, Schifling, mit Frau und Tochter. Schilling ift ber Anficht, daß bie "Tubantia" nicht torpebiert worben, fonbern auf eine Mine geftogen ift. Mis fich ber Unfall ereignete, ftanb bie "Tubantia" tatfachlich nicht ftill, fonbern erft ungefahr swei Minuten nach

Der Rommanbant ber "Move" in feiner Seimat

Bredlau, 17. Mary. (28. B.) Mis ber Rommanbant ber "Robe", Burggraf und Graf gu Dobna-Schlobien, Anfang biefer Boche in feinem Geburtsort Malmit bei Sagan weilte, wurde ihm bon ber bortigen Bevölferung ein festlicher Empfang bereitet. Auf die Begrugungoansprache bes Baftors ertwiberte Graf zu Dohna u. a.: 3ch möchte, baß Gie alles jeht das, was ich ersebte, mitempfinden. Es ist wohl das Größte, was der Mensch erseben kann. Ich sab, was deutsche Treue und deutsche Kraft dunchsehen kann, sab, wie die Matrosen in den schwersten Gesahren keinen Augenblick zögerten, ihre Pflicht zu erfüllen. Das gab mir bas Bertrauen, bag ich mit folden Leuten bas Größte wagen fann. Sie fonnen fich benten, mas es für ein Augenblid war, als ich eines Tages acht englische Kapitane bor mir fteben batte und ihnen fagen tonnte: Das tut bie beutiche Flotte! Graf Dohna tam bann auf feinen Befuch im Sauptquartier zu sprechen. Die Derzlichkeit und Einebe, sagta Graf Dobua, mit ber mich Seine Majestät empfing, und wie er mir seinen kaiserlichen Dank und feine Freude ausbrückte, bewegte mich tief. Beiter erwähnte ber Rapitan, bag er auch bie Armee bes Rronpringen por Berbun gefeben habe. Diefe Freudigfeit und Entichloffenbeit, Die er bei ben Solbaten jeber Baffe bort beobachtete, machte einen unausfofchlichen Gindrud auf ihn. Mit biefen herrlichen Truppen würden wir den Sieg erringen.

Eine ferbifche Friedenspartei

Aus Budapest wird der "Rat.-Big." berichtet: Rumanische Blätter bringen die Mitteilung, daß ein großer Teil der ferbifden Abgeordneten nicht mehr an den End. fteg der Entente glaube. Gine Angahl diefer Abgeordneten babe eine Friedenspartei gegrundet, die ein Blatt mit Titel "Serble en Egil" berausgibt. In biefem Blatt wird die Forderung aufgestellt, an maggebender Stelle die notwendigen Schritte gur Einleitung von Friedensverbandlungen mit Defterreich-Ungarn gu tun.

Eine Runde vom "Beppelin 2 19"

der bekanntlich in der Rordfee untergegangen ift, ohne daß ihm von englischen Gifchern, die dabei maren, Silfe gebracht wurde, erhielt die Bitwe bes Werfführers im Eleftrigitats. werf Stammbach, Frau Baumann. 3hr Mann, Bater von fünf Rindern, mar Obermaidinistenmaat auf dem Luftichiff, fünf Kindern, war Obermaschutztenmaat auf dem Luftschift, warf in höchster Kot seine Thermosssassias ins Weer, in der eine Bostfarte steckte, die solgenden Wortlaut hatte: Marine-lustschiff 19 in Seenot geraten am 1. Februar, nachmittags 4 Uhr. Liebe Grete und Kinder! Besinde mich augenblicklich in großer Gesahr, die mit unserem Schiff ins Meer gesallen. Liebe Grete, die zur nächsten Stunde auf Rettung hossend; ist es anders bestimmt, nun so ist es Gottes Wille. Getren die in den Tod grüßt und küßt Dich und die Kinder herzlich Dein treuer George. Die Rolasse wurde treibend an der schwedttreuer Georg. - Die Blafche wurde treibend an der ichwediiden Beitfüste am 22. Februar burch bas ichwedische Schiff Stella Smogen" geborgen und der Marine-Luftschiff-Abteilung übersandt. Das Begleitschreiben, unterzeichnet von Korvettenkapitan Straffer, spricht der Bitme Troft zu und betont, bağ ibr Mann ein feiner Bilicht und ben Geinen getreuer Bela

bis jum legten Augenblid gewesen fei und als folder auch im Undenfen feiner Rameraden bleiben merbe.

Eine Spende bes Beiligen Baters

Berlin, 16. Mars. Der Papft ließ der "Arengatg" gufolge für die Bevolterung der von den Truppen der ofter-reichlich-ungarifden Monarcie befesten Gebiete Gerbiens und Montenegros burch die Biener Rungiatur 10 000 Kronen spenben.

Ermordung benifcher Rriegogefangener in Rugland

Bern, 15. Marg. Bom Beiersburger Kriegsgericht find wegen Ermordung einiger deutscher Kriegsgefangener vier Rojafen jum Tode burch den Strang verurieilt worden. Die hinrichtung ift fofort erfolgt.

Frangöfifche Rlagen

Baris, 10. März. Die "Bataille" vom 9. März flagt: "Trop aller Bersprechungen und trop aller Zusagen ift es noch nicht ge-lungen, eine ernstliche Lösung ber Lebensberteuerung berbeizuführen. Man macht Ausflüchte und fannegießert und inzwischen fteigen die Lebensmittelpreise unaufhörlich. Die Lage wird immer gelährlicher und biefe Frage tann Geuer and Bulber legen. Man muß bie geringen Anftreugungen festftellen, um biefer Gefahr, die morgen bor ber Tur fteben tann, ju begegnen. Unfer Genat ichwebt über ben Tatfachen beffer, als unfere Tauben über ben Beppelinen Aber biefe Rube und Beichaulichkeit fann eines Tages febr ploglich und ungart gestort werben! Bir find auf einem Bunft angelangt, wo es ummöglich ift zu leben, es fei benn mit einem großen Gelbbeutel. Die Lage forbert lleberlegung und Tatfraft von benen, bie bie Macht haben und beshalb auch bie Berantwortung besigen.

Spionenfurcht in Paris

Paris, 15. Marg. Ueber 200 Berfonen find megen Spionageverdachts in Saft genommen worden. Die "Libre Barole" findet es bezeichnend, daß die deutiche Regierung über die frangbiischen Truppenbewegungen und über die fleinsten Borfalle in den Bandelgangen der Rammer auf dem Baufenden fet. Auch daß "fortwahrend" Munitionsfabrifen und Bulverfammern in die Luft gesprengt werden, führt das Blatt auf Umtriebe von Spionen gurud.

Aleine politische Nachrichten

Gelbern, 16. Dars. Bei der Abgeordnetenwahl im Bablfreife Rempen-Geldern für ben verftorbenen Abg. Soeveler (Bentr.) wurde Gutebefiger Johannes Blum -Arcfeld (Bentr.) mit allen abgegebenen 421 Stimmen gewählt. Gegenkandidaten waren nicht aufgestellt.

Amfterdam. Die Tec-Ansfuhr aus Solland wurde verboten; ebenjo die Ausfuhr von Pfeffer und Flechtftrob.

Die Buidlage jur Gintommenftener

Berlin, 17, Mars. (B. B.) Der verstärfte Staats-haushaltsausschuß bes Abggordnetenhaufes hat den Gefebentmuri betreffend Erhöhung ber Buichlage gur Gintom. men fteuer und gur Ergangungsfteuer mit der Aenderung angenommen, daß fich die Geltung auf das Etatsjahr 1916 befchränten foll, mahrend die Regierungsvorlage die Geltung des Gefetes bis gum Beginn desjenigen Etatsjabres vorfiebt, für das ein nach Friedensichluß mit den euro-paifchen Großmächten aufgestellter Staatsbaushalt in Kraft trete. Dementiprechend bat der Baragraph 2 der Borlage fol-gende Fallung erhalten: Mus bem Wefamtauftommen an Ginfommenfteuer und an Ergangungsfteuer ift ein Betrag von 100 Millionen gu entnehmen und gur Dedung bes Gehlbetrages des Etatsjahres 1914 gu verwenden.

Auszug aus den amtl. Berluftliften Mr. 480 und 481

Behr-Infanterie-Regiment. Bucher Bilbelm (Sumbfangen) gefallen. - Runoth, Beter Alben, Guftav (Reu-Weilnau) low Montabaur) luto. — Schneider, Wilhelm (Borobach) gefallen. — Sabel, Richard (Unna) tow. — Jahn, Franz (Oberlahnstein) bisber vermißt, war frant pur Truppe surid

Infanterie-Leibregiment Rr. 117 Kaifer, Karl (Schönborn) gefallen. — Jude, Wilhelm (Bon: enserbinand (Placht) gefallen. — Benner, Karl (Höchstenbach) gefallen. — Mebger, Anton (Niederursel) tow. — Arnold, Bosef

(Mentershaufen) tow. — Model, Karl (Höchft a. M.) fow. — Jost, Johann (Brath) tow. — Steuber, Johann (Robenbahn) - Hohn, Otto (Kronthal) gefallen. - Klomann, Georg (Schtofborn) gefallen. — Fauft, Karl (Biesbaben) schwie. — Laas, Oslar Liebenscheid) gefallen. — Jung ler, Ewald (Willmenrod) schwie. — Eberhardt Ler, Karl (Schon-Jung 1er,

born schuto. — hof, Abolf Willmenrod) schow. — Bilhelm (bilgert) schw. — Neinhardt 1er, Kart lew. - Thiel, Mbert (Belfenbach) vermißt. Johann (Espenhain) tow. — Duninger, Wilhelm (Rieber lvw. — Gefr. Jakob Beltend (Tahlbunken) jchow. — B. Beter, (Camberg) tow. — Schmidt 4er, Georg (Oberde — Ersenbach, Mold (Rieberbrechen) tow. — Rokbach, (Billmar) tow. — Hankanmer, Mbert (Rresbach) tow. — H Josef Soptienthal) www. — Bittmann, Rubolf (Ems) ben Kreibel, Wilhelm (Dienethal) vermist. — Born, Anton tach) ichriv. — Simon, Wilhelm (Rieber-Bachleim) live Johann (Hillicheib) tow. — Opper, Rubolf (Els) fcww. Beter (Fridhofen) ichivto. — Ebers, Mathias (Montabam — Scharbt ler, Beter (Irmtraut) livo. — Scharbt, Verkofen) livo. — Laur, Karl (Braubach) vermißt. — Karl (Meubt) gefallen. — Boller, Deinrich (Röpbern) Simonis, Karl (Grenshaufen) low. — Bet, Mbert idum. - Fauft, Anton (Dofbeim) fcom. - Rofer, Aben felters) fditto. - Sef. Dermann (Benerbach) Tow. Anton (Rieberhain) tow. — Beb, Johann (Sochft a. m. - Schaal, Frib (Meubt) tow. — Berfas, Josef Georg gesallen. — Kerel, Heinrich (Schönberg) lite. — Hörter, 9

(Oberelbert) Iviv. Infanterie-Regiment Rr. 149. Defterling, Morih (Gravened) gestorben infolge grand Bernfprech-Abteilung bes 16. Armeeter be Gath, Guftab (Altenfirchen) Tow.

Infanterie-Regiment Rr. 88. Gefr. Johann Steiger (Biebrich) bish. bermift, mat begur Truppe gurud.

Infanterie-Regiment Rr. 118. Befr. Beinrich Lint (Dochheim) gefallen. - Gefr. Jofet Miller (Deftrich-Binfel) low. - Bospiech, Andolf (Obernet — Roffel, Abolt (Dobheim) vermift. — Renmann, Jafob (Runfel) ichw. vw. — Cleees, Wilhelm (Grafened) low. — Johann (Sindlingen) fcbw. Dw. - Dillenberger, David a walmenach) low. — Webnert, Hermann (Schierstein) bin mift, in Gefangenichaft.

Referve-Infanterie-Regiment Rr. 211 Mohr, August (Limburg) low.

en fo win

dra. fili

or gelte

IRDin.

in rud

auf muj

predigen, m Milit

न हिंदे का

mic ber

benen e

ut. bair

man ar

Mebuerr

L) Ton

it fact

n Writt

ma cu!

benn i

bellen

fein,

The S

md es tat.

Bucht Ti

Referve-Infanterie-Regiment Rr. 224. Thomas, Aboli (Unterlieberbach) gefallen.

Referve-Infanterie-Regiment Rr. 263. Utifs. Bhilipp Ruppert (Florebeim) Ibm.

1. Pionier-Bataillon Nr. 31. Stenger, Bilbelm (Fellerbilln) low. — Hannappel, 3d (Montabaux) low., b. d. Tr. — Eller, Heinrich (Schupbach) (berw. — Korn, Abolf (Bollmerschied) low. — Duchscherer, (Dbergeugheim) vermißt.

Berlustliste

Es ftarben ben Selbentob für bas Baterlanb. Garbift Georg Raifer (Elg). Bufilier Arno Bungbeinrich (Unterlieberbach). Bufilier Bifbelm Beber (Obersbaufen). Morib Appel (Beifburg).

Beinrich Cherling (Langenschwalbach).

— Albert Gifel (Ged). — Ewald Schonberger (Ged).

Bionier Ferbinand Bentgraf (Unterlieberbach).

Auszeichnungen

Mit bem Gifernen Rreus wurden ausgezeichnet: Leutnant d. M. Oberpoftfefretar Rrolifowsti (Rieberlabin) Unteroffizier Rarl Weiß (Biebrith) Unteroffizier Beier Benbel (Ballmerob). Unteroffizier Beinrich Miller (Rennerob). Gefreiter Michael Meurer (Binfel). Gefreiter Rarl Ben I (Dabnftatten). Kanonier Alef (Beibenhahn). Lanbsturmmann Johann Groß (Irmiraut). Bionier Deinrich Dipe! (Biebrich).

Bolkswirtschaftliches

Brabbruten foll ber Geflügelguchter in biefem nicht verfaumen, benn ber Arieg freigert auch ben Beba Geflügelfleifch wefentlich. Es ift baber notwenbig, bie Rafe trennen und die Zucht burchaus rationell zu betreiben. Beinift auf die Erzielung von Fleischtieren Gewicht zu legen bie Rucht von Legehilbnern darf auch nicht vernachlaufgt. benn ber Gierverfauf wird fort und fort eine gute Ginnahm für bie Geflügelguchter bleiben; benn einmal werben pir gum großen Teil als Fleischerfab und ein anbermal jur ! ber Bermunbeten und Refonbalesgenten unentbehrlich fein.

Wann und wie kann der Krieg auf dem türkisch. ägnptischen Kriegsschauplat geführt werden? Bon bermann Dod.

Machbrud nicht geftattet.

Eine Regenlarte von Asien oder Aseila zeigt und, daß die Erdrichuma swischen dem 35. und 30. Erritegrad eine Ledergangszone zwischen der Region der veränderlichen Winde im Korden und der Bassawinde im Süden bilden. Rach den vorderrichenden Winden handelt es inch in Süden dischen Rach den vorderrichenden Winden handelt es inch in Süden dischen Auch den der Verdensteinen. In Auch den Pandenze han ein ausgedrägtes Trockenstima. In und auf der Landenze han ein ausgedrägtes Trockenstima. In und der Verdenstima in Inderenden von der Verdenstima. In die Krada in der Süderschlage (Deutschlagmenge nur noch 520 Millimeter, in Sues 280 und in Radan (nordösstlich von el Alaba) fällt sie gar auf 41 Millimeter. Die Sinsiberge aber und die diher gelegenen Dochebenen sind regens reicher. Der Westrand des Shor und der Araba ist den Ernstundsum aus der Könste ausgesetzt und dober mit sehr spärlichen Viederschlägen debackt. Ber wissen auch, daß der Regen vit spärlichen Viederschlägen bebacht. Ber wissen auch, daß der Regen von spärlichen kandelen duch der Regen des gereten, so daß das Kassen auch der kinden siederschlägen der ergenlos. Duellen gibt es meist nur im Gedutze, es sind vohl Grundweiserauellen, die an den Abhängen zu Tage treten. Auf den soch Grundweiserauellen, die an den Abhängen zu Tage treten. Auf den soch Grundweiserauellen, die an den Abhängen zu Tage treten. Auf den soch Grundweiserauellen, die an den Abhängen zu Tage treten. Auf den Schieden und des Keiervoir eine Lüstend. Ind der Kultzunebene ist das Kasieren ein Sussanschland ind mit ihrem Wasserbedart auf einen vom Kilder Lungen am Sussanal sind mit ihrem Wasserbedart auf einen vom Kilderschland eine Gegenden Ernstslande.

Die Tempera turen der Kriegdsone sind außerverbenslich bech.

Die Temperaturen der Kriegdsome sieb außererbentlich bech. Während d. B. eine der milbeiten Gegenden Deutschlands, die Eberrheinische Tiefebene, eine mittlere Jahredwärme von D-11 Grad Gelfius besipt, beträgt sie für Suez etwa VI Grad Gelfius. Der Jamia von eine Durchichnitedwärme von eine 14 Grad Gelfius, der Jamia von eine 30 Grad, und nur das Rilbelta samt dem eigentlichen Kunalgebiet macht eine Kleine Andagmen. Aehnlich wie in der Sadara sind die täge lichen Währmesdsvankungen sehr groß, sumal in der Währ et Tid: tagdaber unertröglicher Sonnendrand; wührend der Anche aber sindt das Thermometer die zum Gefriervunkt. Kur auf den Höhen sind die Temperaturunterschiede geringer.

Den Klimatischen Berhältnissen entsprechend, entbehren die meisten Gelände des Kriendgebiets einer geschlossenen Pflanzenderfe, fahl und sahl karren viellach die nachten Feisen in die Vast, der Sand glübt unter den Eerahlen der hochsbebenden Sonne und sachlichtes Gebülch Die Temperaturen ber Kriegezone find außerorbentlich boch.

unter den Strahlen der hocklebenden Sonne und jucklichtes Oschulch leht dort in ungefelliger Einfamfeit. Welch farfer Gegensah derrickt also zwischen solchen öden, trostosen Flächen und den Balmenhainen Balästings uchst den distenden Oleandertwildern an den mogabitischen Dauerbochen! Soweit jedoch die winterliche Regenzeit weicht, sprossen im Fribling Gräfer, Knollen- und Briebelgewächse mit treizenden Matenfarben aus dem Boden und verleihen ihm Annut und Schönheit. Sobald aber ber Schirotto sengend und brennend fiber Band und Meer giebt, erhöht die gelbbranne Tobelsburre ber abgewellten und verborrten Begetation die wehmultige Empfindung von der Leblofigseit

Unter solch ungunstigen Kimatischen Berbaltnissen liegt an ägyptischen Kriegsschauplay nur ein Binterselbzug im Bereich ber lickseit. Temperaturengang, Wasser und Weide für Reite und Lisporttiere zwingen dazu. Eine weitere Boraussezung ist die, de Heldzug der Türken rasch sich abwiedelt, zumal wegen der Geschalten der Zusung ber endlich daß die Beduinen nicht durch jund Berhalten die Benugung der Luellen und Weideplätze erschenen. Sodann fragt es sich noch, welche Ernahrungs- und Bertschafte möglichkeiten in einem Kriegsgebiet wechanden sind. Wirtschaftlich in Sud-Palestina der Ackerdau in den Bordergrund, Weizen und sind der wächtigken Saatsukote. Daneben widmen sich die der

find die wichtigsten Saatfruchte. Daneben widmen fich die ber Biebsucht mit Weidebetrieb, und besonders die Araber nom Gezüchtet werben Komele, Ziegen und Schafe. Allzu trocken gänge sind jedoch Dungerjahre. Die Halbsellachen in Sud-Paund der Städte jenfeits des Ghor leben halb vom Adendam wom Nomadentum. Bas die Berpflegung von Kransen und Senten angeht, so dart pian, adopfeden von Derusalem, kaum nateiven Instituten, wie Kransendämfern und, rechnen dürfen, sinden sich oft tweit und dreit nicht. Döckstend in Kidstern in dem Kransen und Senten sinden sich oft tweit und dreit nicht. Döckstend in Kidstern in den Kransensellen begrüßen mit dem Deutschlichte bereitet werden, dem Kransenzelten begrüßen mitsten.

Unter den Städten der Kriegstone ragt Gese bester mit

unt Kranlemelben begrüßen mussen, und ein gene Gaza hervor mit Einwohnern. Ihre Berkehrslage an ber Kichten und an der Straße von Dunnochus in die Killander bat sie gehoben. Türken ist sie aveisellos ein bedeutender Stützbunkt. Gaza ist der sum füdlichen Sprien. Bon da nach der Lundenge solgen settlager. Am Kunal siegen Bort-Said, Ismastilije, Stüder, der Gebauung dem Kunal und der Güstwasseltung verdanten.

selllager. Am Kunal Jiegen Bort-Suid, Isdnahülije, Städer, Erbanung dem Kanal und der Sühwasserleitung verdanken, ein bedeutender Kriegs- und Dandelshaten mit kann 20 000 Bestelferstäderten ih auch die Feile Kaldat al Daris am Rie Alf Bersehdeden ih auch die Feile Kaldat al Daris am Rie Alf Bersehdeden ih auch die Feile Kaldat al Daris am Rie und fünstliche Stalserkraße; Kunid- und Landstragen dagegen ungemohnte Erischung hat Annomobile kann die Kultunis Gaza zur Landenge noch einiger Berbesserung in Petrack Sofern ed gelingt, dei Gaza weitere gangs und sahrdare Weiden Dinensand zu schaffen, steigt die Bedenstung dieses Eindendich der Auflen. Dem Brojest eines Bahnkaues dom Jasa nach der die englisch-äapvetische Regierung ihre Genehmigung verkaten vorden sich aber durch Anlegung von Feldbahnen zu deser Auch der englisch-äapvetische Regierung ihre Genehmigung verkaten vorden sich aber durch Anlegung von Feldbahnen zu deser dahn, der von ihrstischen Soldaten, teilweise unter der Leitung schen Ingenieuren, gelegt burde. Ben Radan geht diese Ann weter weiter die nach Redina, eine Streek, gediger als weiter weiter die nach Redina, eine Streek, gediger als weiter weiter die nach Wedina, eine Streek, gediger als weiter weiter die nach Wedina, eine Streek, gediger als weiter weiter die nach Wedina, eine Streek, gediger and kalden Wenter weiter die nach unstere Kontennitrang die Raden durch der Bahn von Damaskus die Wahnn dienlich, so daeb and ein zusammendangender Schienenstrang die Raden durch ihre Kahnasser von Kniro nach Iswandlisse sen Frand der ihren der Schwedische das ein kalden der Kriegen auch penden die Wortel seine Angelen auch und der Kriegen genag spenden. Der Schwedische doch über Britanniens Haupt ein Damoskessädwert. Die Wahnsche der Konten kann der Kriegen krieg ausgerusen, und und Schwedische doch über Britanniens Haupt ein Damoskessädwert. Die Abara der föhre kon feben der Kriegen krieg ausgerusen, und und einer Rosse den Eduzernützen Engländern der Genussischen der ihre Rosse der Genus fin der Krieg

irs 1914

art o

Ebara

i living

rbt, 20

, Mbam

Dörter, 3

folge firms

mißt, war per

Befr. Jolef w

(Oberneil

n. Jafub

(tein) bins

90 t. 211

St. 284

Rr. 253.

nnappel, 3e

Budhicheret, ?

idmet:

thes

in diesem : ben Beba ig, die Ras

reiben. Bein t au legen !

e Ginnabi

merben bie

ermal sur relich fein.

iffen legt au a Bereich bei Bereich bei gen ber icht bei be erfeber und Bereich Birtichaffe Weiten bie die bestellt Weiten bei der bei bei der raber nomalis

taber nomabilisa trodem in (Sab Pom m Aderbas

fen und Ber

m, faum mit en berien. Klöstern ken eritet werden.

ben meiten

berbor mit

gehoben.

20 000 B

ris am 20

pempiade, a bagegen le Raftenitri gibetrade ubriance de Raman de la man de la certana de la man de la man

ocit Acmes

and die Bortell g frenden und mit

unb ber

mi Dir.

(Rieberlahnle

cetorpa

Preußischer Landtag

Berlin, 17. Mars. Mbgeordnetenhaus wird bie Beratung bes Rultusetats beimt Rapitel

Elementar-Unterrichtsmefen.

Serrmann (fonf.) legt die Schwierigkeiten bes Schulbetriebes dar, die eine Reuregelung der Schulmur Bilicht machen. Wer der Golfsschule den Religions-nat nehmen will, will ihr die Krone nehmen. Deute sind als in Friedenszeiten die Eltern nicht mehr in ber um bie Rinber gu fummern. Es milfen Bflegeborte ein-

50 ff mann (So3.): (während der Medner die Tribline erlassen die meisten Abgeordneten den Saal); Angrisse inde und Schule au richten, halten wir für eine Edre; daran pesiell mich auch nicht bie entftellten Berichte ber Breffe man fich luftig macht über meine Gorachichniger, fo ne ich nochmals, daß ich die Sprache spreche, die Ste in Schulen gelehrt haben (Lachen.) Ich verzichte auch auf ungen in der Presse, um nicht die Leute blofzustellen, die ablt werben, entftellte Berichte gu bringen. Rinbereinen folden einrichten wollten, bat ber Kultusminister einen folden einrichten wollten, bat ber Kultusminister erinbert. Wie lange hat es gedauert, bis die Schulärzte einwerben. Der Meligionsunterricht gebort nicht in die Schule. werricht wird burch bie vielen Siegesfeiern geftort. under sich dann gegen die Berwendung von Schuffindern undlichen Arbeiten. Die Schuse soll für die Bölferverschnung Aber es ist bemerkenswert, daß die Regierung kein voren den Erlaß des Kreierungsbräfidenten von Schwerin en bat, ber gerade den Bolferbaß großziehen foll. Ein Erfast ist ein Dofument der Schande. (Der Brafident ruft Einer zur Ordnung.) Man bedient sich auch der Boesie zur erinng bes Bollerhaffes; bas ift ein Stanbal. Gegen folche hieratur erheben wir Biberfpruch. Mit ber militärischen braber Jugend werben Sie noch E fahrungen machen. Were ni nur auf die forberliche Ertüchtigung ber Jugend abgefo murben nicht unfere Turnvereine verfolgt werben. Dier ni fic ber Gegensat zwischen Militariomus und Bebrfir bie Kriegsanleibe werben jest bie Schulfinder mobit nach nach bem Grunbfah: "Die Jugend in ben Tob, bie Rinber - bie Rriegsanleibe." Sie muffen unfere Reben nicht anhören, für bie auch nicht bestimmt. Uniere Reben geben binaus an Bolt, binein in bie Schubengraben und bort werben fie

(Tie Abgeordneten febren in ben Saal gurud) be beh (8.): Gemifcht mit banfbarer Freude gebenten wir -monalen Aufschwunges, ber fich in unferem Bolfe in biefem geltend gemacht bat und ber fich himmelweit bon bem beubin is mus entfernt, ber bie Bolfer verheht. Unfere ber fehren bie Boterlandsliebe, aber auch bie Schonung gegen changenen Feind, aber blefe humane Gefinnung ift nicht ernenfeln mit ber Gentimentalität gegenüber benen, bie in undlojer Gestinnung diesen Krieg aufgezwungen haben, rauf muß unsere Jugend hingewiesen werden, nicht um Hah predigen, sondern um sie zu vorsichtigen und gesundem völst-m Alftranen zu erzieden. Um die Erziehung in diesem Sinne der sich auch die geistlichen Schulinspektoren verdient nebe. Was die Besürworter der Einheitsschuse in die serten nie sich eigentlich darunter vorstellen, haben sie nicht verraten. wie der Abgeordnete Doffman n gewohnheitsmäßig Dinge, benen er aus Erjahrung weiß, daß sie anderen heisig sind, studt rober Weise behandelt, der hat keinen Ausbruch mehr ut, daß man ihm seinen geringeren Bildugsgrad zu Eute L. (Lebbaste Zustimmung.) Gebildete Witglieder der sozialnatischen Frattion wurben nicht ein foldes Sammelfurium er vergapfen. Man fdridt ihn aber jum Rultusetat bor, man anniumt, bag feine Manier in bestimmten Teilen ber eichaft verlangt wird. Es ware aber gut, wenn man uns bavon befreite. Glaubt man bas nicht tun zu konnen, mben wir uns gu überlegen haben, wie wir uns biefer Sorte Schnern gegenitber zu verhalten baben. (Lebhafte Bustim-Damit verlasse ich Herrn Hoffmann. Es wird auch in nit sachliche Gegensähe geben. Wir werben sie ausfämpfen, berionliche Gegenfabe bervorgurufen. Im übrigen wollen mis ben Fürsten Bismard jum Borbilbe nehmen, er ift uns nicht bas, was und getrennt hat, sondern bas, was uns eint after Beifall). Die Schule muß ein Geschlecht der Tatkroft ntichlufireubigfeit bervorbringen, bas gerecht, aber mit m Mitteln für bie beutiche Eriftens eintritt und entfchloffen e Entichloffenbeit auch mit ber Tat ju beweifen (erneute e Juftimmung). Das beift nicht, daß immer mit ber auf ben Tisch geschlagen werden foll, aber wenn Bisch tat, so wußte alle Welt, daß dahinter ein ftarker Wille Webbafte Justimmung). Durch die "Baperische Staatszeiift und beute mitgeteilt tworben, bag wir auch beute folche wit hoben (Heiterfeit). Jene Urväterweisheit möchten wir gelehrt wiffen in ben Schulen: "hilf dir felbst, so hilft bir (Stürmifche Zustimmung). Das wird, so Gott will, uns Befchlecht von Männern verhelfen, von benen Bismard benn fie gufammenhaften, fo ichfagen fie ben Teufel aus ben (Sturmifice Buftimmung im Daufe und auf ben Tribunen.) Bg. Dr. v. Campe (natf.): Der Borrebner bat bem Mbnelen Hoffmann ein Collegium logicum gelesen, aber bas

ift vergebliche Mibe. Er bat eben fein Gefühl bafür, ba ber Geift bes unter bem Trommelfeuer bes Beinbes ftebenben Schubengrabens eine andere Tonart anschlagen laffen muß als in Friebenszeiten. Ihm geht bas Berftanbnis ab für bie Stimmung ber Beit. Daß unfere Solbaten nicht eine tote Maffe find, fonbern fich als Glieber bes großen Wangen fühlen, bas verdanfen fie der Bolfsidule.

Minister v. Trott zu Solz bankt für die anerkennenden Worte, die der Schule zuteil geworden sind. Die Lahrerschaft Lat lich den schweren Bilichten geworden gezeigt. Ueder 50 000 Mitglieder steden dor dem Geind: große Lücken waren anszusüllen, nur in 199 Klassen war es nicht möglich, den Unterricht aufrecht zu erhalten. Die Unterrichtsberwaltung wird sich der Intereichtsberwaltung wird sich der Intereichen der heimsehrenden Lehrer energisch annehmen; ihnen wird kein Rachteil erwachsen. Die faurte Zubilsenahme von weiblichen Lehrer die innen Komen derwachen nicht zu dem Glauben fraften foll aber bie jungen Damen braugen nicht zu bem Glauben bringen, bag ein Mangel an Lehrerinnen besteht. 3m Gegenteil follen fich nur die Mabchen biefem Beruf widmen, die die forperlide Kraft dazu besitzen, und in biefer Beziehung werden bobe Ansprücke gestellt. Dem Lehrermangel werben wir gunachst burch Einführung bon Lebrerfurfen abgubelfen fuchen. Un ben Ausgleich ber Schullaften werben wir nach bem Krieg berangutreten

Gin Regierung Fommiffar wendet fich gegen ben Untrag ber Rommiffion, Die freie Fabrt für Die Leiter ber Bugend fom pagnien verlangt. Die Gemahrung ber Forderung würde zu ahnlichen Forderungen anderer führen, die sich vatriotischen Beranstaltungen widmen. Die Bührer der Jugendsompagnien erbalten jest schon durch die Heeresberwaltungen freie Fahrt nach den llebungspläßen.

Abg. Otto (Forticht. Bp.): In biefer Zeit, die auf den Krieg eingestellt ist, foll man von grundsählichen Fragen absehen wie der Frage der Schulauflicht, die der Abg. Hoffmann hier erönert hat. Szenen, wie sie die sozialdemokratischen Redner in den septen Tagen dier hervorgerusen haben, bedauern wir außerordentlich, und der Abg. Hossmann insbesondere hat auch die religiösen Gefühle freiheitlich denkender Ränner schwer verseht. Eine wichtige Frage ist der Lehrermanges, den und dieser Krieg dringen wird. Nach dem Beispiele Hellens sollte man Schiller der oberen Rassen der böberen Schwen oder Abiturienten auf den Stminarien gulassen, um sie zu Bolfsschullehrern auszubilden. Wir wolsen ein Geschlecht beranziehen, das einst in der Lage ist, zu verteidigen, was wir zu erringen enischlossen sind. (Beisall.) Abg. Ramdobr (freisons.): Der Kultusetat ist ein Beweis unserer Krast. Der Erlaß des Regierungsvässichenten von Schwerin mann bier erörtert bat. Szenen, wie fie bie fogialbemofratifchen

unferer Kraft. Der Erlaß bes Regierungsprafibenten von Schwerin findet meine volle Billigung, benn er will die Jugend bor Anodenund Gehirnerweichung bewahren. Bei ber Jugenbergiehung barf nicht bergeffen werben, daß Mars jett die Stunde regiert. Der Glaube und die Frommigfeit tommen babei nicht zu furs.

Damit schließt die Besprechung. Berfonlich bemerkt der Ab-georducte Hoffmann, er wisse, daß er Sprachschniber mache und er bemilbe sich, sie zu bermeiden, aber er protestiere bagegen, daß man die Berichte fällche, indem man ihm Sprachschniber in den Nund less die er nicht gewocht habe ben Mund lege, bie er nicht gemacht habe.

In der Abstimmung wurde ein Antrag aus bem Dispositions-In der Abseinnung wurde ein Antrag aus dem Dispositionsfonds 50000 Mart für Kinderborte sestzulegen, angenommen,
abenso der Antrag betreffend die Förderung des Studiums fremder Länder. Der Antrag betreffend die Errichtung eines Ledrschled
für ungarische Sdrache gehr an die Kommission. Der sozialdemokratische Antrag betreffend die Eindeitsschule wird gegen die soziasdemokratischen Stimmen abgesehnt, ebenso ein Antrag betreffend die Besteuerung der toten Hand, Die Kommissionsbeichlüsse betreffend die Förderung des Ausstellern und die Absensing der Borschule werden angenommen seiner gegen die Stimmen der Kraten Angenommen nommen, letterer gegen die Stimmen der Rechten. Angenommen wird auch ber Untrag ber Rommiffion betreffend bie Bebandlung ber Kriegsprimaner und ber Antrag auf freie Gifenbahnfahrt für die Leiter ber Jugenbtompugnien.

Fortsehung morgen 11 Uhr: Reft bes Etats.

Bur Lebensmittelfrage

Darmfrabt, 17. Marg. 3m Intereffe ber Ginidrantung bes Bleifetberbrauchs ift für bas gange Groffergogtum beffen eine Berordnung erlassen worden, wonach hotels, Gast- und Sveisewirtichaften, Kojinos usw von jeht ab bei einer Mahlzeit mur einen Fleischgang verabreichen dürsen. Die Einführung der Fleischfarte steht in Anssicht.

Berordnung über Robfette

(Amtlich.) Der Bunbesrat bat in feiner Sibung bom 16. Mars in einer Berordnung über Rohfeite bestimmt, daß die bei gewerblichen' Schlachtungen von Rindhieh und Schafen absallenden Innensette und Absallsette auf Berlangen des Kreisandschusses für pflanzliche und tierische Dele und Hette an den von diesen bestimmten Schmelzen oder Sammelstellen abzuliefern find. Der Kriegbandiduf bat für die gwedmäßige Berarbeitung ber Robfette gu forgen und bas ausgeschmolzene gett nach ben Beifungen bes Reichstanglere bem Berbrauch als Zeintalg ober gur Beiterverarbeitung gur Margarine guguführen. - Die Uebernabmepreife, die für die abgelieferten Robfette gu gabien find, werden nach ben Ermittelungen eines Sachverftanbigenausschuffes feftgefest. Eine Berpflichtung gur Ablieferung ber Robfette tritt erft ein, wenn ber Ariegsausichuft bas entiprechenbe Berlangen burch öffentliche Befanntmachungen in ben einzelnen Gemeinden ftelit.

Rirdliches

Der bl. Jofeph ber Schuppatron ber driftligen Familie

hochft a. M., 16. Mary Rachften Sonntag 3 Uhr ift Ber-fammlung bes Dritten Orbens fur hochft und Umgegend.

- Die Gefellichaft bes Gottlichen Bortes (Stepler Mit-lionare) ftellte bis jum 1. Mary 1916 904 ihrer Mitglieber, Briefter, Laienbrüber und Alumnen in die Reiben der deutschen Baterland overteidiger. Bon biefer stattlichen Jahl find bis jeht 49 Mitglieder, davon 28 mit dem Eijernen Kreus und 21 mit anderen Eprenzeichen ausgezeichnet worben. Bon ben Mifsionsanstalten auf beutschem und österreichischem Boben sind 5 zu Lazaretten eingerichtet und haben 5246 Berwundete und Kranke verpflegt. Die Berfuste an Mitglieber im Kriege betragen bisber 31 Gefallene, 100 Berwundete, 7 Bermifte und 12 Gefangene.

Aus aller Welt

Mains, 17. Mars. Der heffische Bauernvere in hat die Gründung einer Einsaufs- und Bersausgenoffenichaft (e. E. b. d.) beschloffen. Der Beschlich wurde sofort im die Zat dadurch umgesetzt, bag man am Grindungstage bereits 100 000 Mart Geichafts-anteile zeichnete. Als Borfibenber bes Auffichtsrats murbe herr Bfarrer Blum gu Gernsbeim gewählt.

Sonau, 1. Mary. Die Stadt Danau beichlog, fich ale Abnehmerin von eleftrifder Rraft aus ber ju fcaffenben finatlichen Main-Eleftrigitatsanlage ju beteiligen und bie Gigenerzeu-

gung elektrischer Energie einzuftellen.
Spener, 16. März. Beim Wilbern in den Abeinanlagen wurde der Schmied Rubolf Jordan von dem Oberjäger Hoch-baum ertappt und durch einen Schuß schwer verlegt.

Hattelbeutschaften bei be "Mittelbeutsche Sandwerferzeitung", bas Blatt ber Dandwerfskammern Halle, Erfurt, Gera und Meiningen, erfährt, sind die Kammern bes Kriegsbefleidungsamtes des 4. Armeefords überfällt. Es werden, um die Schneider weiter beschäftigen zu können, Friedensunisormen angefertigt.

Roln, (Ein neuer Lehrmeifter.) hier verhaftete bie Rriminalpolizei einen alten Tafdenbieb, ber einige fculpftifitige Kinder als Lehrlinge angenommen und zu seinem einträglichen Geschäft ausgebildet hatte. Bon dem gestoblenen Geld erhielt ber alte Gauner stets den Löwenanteil, weil er den "Aufpasser" spielte und fich scheinbar teilnahmstos in ber Ribe bes Arbeitsplages feiner Böglinge auffiellte. Aach en, 14. Mary. Eine biefige Butterbanblerin bieft feit einigen Tagen einen "Butter-Erfah" feil, ber fein fanber-

Lieb' Heimatland!

Briegenobelle bon Gelig Rabor.

Machtend perfeten.

Untruffet rief Marc Arron: "Rapiton, ich bitte, nicht gut in, bag ich bem Aeltesten Abel Frankreichs angehöre und eifen febe gart veranlagt bin -

Sum Teufel mit 3hrem Abel, barauf pfeil ich", rief ber meir find Bilrger und Offiziere ber Republit, feine inten Dein Grofvater war noch Schweinefcilachter in nis, ich bin Rapitan und werbe morgen vielleicht ichon fein, habe aber genau basfelbe republifanifche Blut in Dern, wie mein Grofvater. Anfe Blut tommt's nicht an, an) die Gesinnung, die Tat! Auf alle Fälle din ich Ihr Schien, Sie Neiner naselveise Leutnant — und darum baben

berieren und Ihr großes bouche (Maul) gu halten, be Lapitan (pricht." ben, haßerfüllten Blid auf seinen Borgesetzen schleubernb. banbte sich an Matthis und sagte: "Ein biner mulfen wir wen benn bu es aus ber holle holen mußt. Geb. Alter,

e mir beinen herrn jur Stelle!"

ein herr ift nicht bier," o in er?"

Im friege, Anbitan."
Teufel - wer ift benn eigentlich ber herr biefes

dine Dame -"

bit . . . Rufe fie!" Die tann nicht erscheinen, weil fie gelahmt ift. Aber wenn midn ihr vielleicht einen Befuch machen wollten -

erbfen - es ift Krieg, ba mache ich feine Befuche, anch allen Dame nicht, obwohl ich Ravalier vom Scheitel bis bim. Run bin ich ber herr biefes haufes - und man berbe Ihren Beicht andeichten", fagte Matthis. "Bollen

bitte, einen Augenblid gebulben?"

ging und fam nicht wieber; auch Gereon brudte fich unb Die Dffigiere lebnten fich ichlaftrunfen an bie Banb sten, bis fie ploblich burch eine belle, mobiffingenbe, De Stimme aufgeschrecht tourben.

aren Tag, meine Herren! . . Sie wünschen mich gu

Im Flux ftand ftols und hochaufgerichtet Maria Thiehen; fie trug ein beiles, hochgeschlossenes Kleid und die Fülle ihres blonben haares leuchtete wie eine glanzenbe Rrone auf ihrem

Die Offiziere flappten bie Saden gufammen und berneigten fich Leife Ausrufe bes Erftaunens tamen bon ibren Lippen. Gin fo berrlid-fcones Mabden batten fie nicht in biefem Bauernhof vermutet.

", rief ber Kapitan, wir find überrascht und entgildt, Mabemoifelle. 3ch bin 3fr Diener — Ropitan Dubois." -3ch lege mich Ihnen gu Fuften", frafte Leutnant Arron und fagte leife au feinem Radbar, einem etwas ichwerfalligen Bicarben: "Sie ift, bei Gott, eine von ben germanischen Jungfrauen, welche die Belben auf ichneeweißen Roffen nach ber himmeleburg bringen gu Affbater Botan, bem Einaugigen. Gine Wallfüre

Der Bicarbe flaunte über die Gelehrfamfeit feines Rameraben, die fich biefer billigerweise in einer Aufführung von Bagners "Balfibr" gebolt batte: Maria Thiegen aber behielt trob diefer unverkennbaren Suldigung ihre ernfte, hoheitsvolle Miene bei und lagte: "Maria Thiegen ift mein Name. Gie wollten mir Ihre Beschwerben bortragen, herr Rapitan!"

"Ob - mon bleith" rief ber Rapitan, "vor faviel Schonbeit verstummen alle Beschwerben. Rur —" er beutete nach bem Wohngimmer, beifen Ture offen ftand, "nur - in biefem Salon laft fich nicht wohl freifen, Mabemoifelle! Und bann erft bas Wenu! ... Brittir ...

Maria madte einen Schritt gegen bie Ture gu, aber Tubois fuchte fie gurudgubalten. "Oh", jagte er, "bas ift fein Anblid für eine Dame!"

"Barum nicht", gab sie surnd. "Man muß nur ben Mut haben, ber Birklichkeit ind Gesicht zu ichauen, auch wenn es hablich ift. Das lagt sich im Kriege nicht vermeiben — und man erfahrt fo bie Bahrheit, Gie geftatten -

Dhue Dubois' Eimvendungen ju beachten, betrat fie bie Stube, ftieft aber gleich barauf einen Schrei ber Entruftung aus. "Bfui - wie baglich! Und beute frub war bas Jimmer noch fo propper wie eine Bupbenftube. Berr Kapitan, mir icheint, Ihre Solbaien lieben ben Schmub mehr als bie Ordming! 3ch barf wohl bitten, bag Sie biefes Bimmer burch Ihre Beilte reinigen laffen, bis fein Bierbebaar mehr ben Boben beichmust -"

Gie blidte ibn mit ihren fühlen, ftolgen blauen Mugen fo vorwurfevoll an, baß er eiwas verlegen wurde. "Gewiß, gewiß", retfickerte er, "ich werbe fogleich die nötigen Befeste geben! Aber was foll inzwischen gescheben?"

"Run, ich meine — bas Diner .

"Ads fo! - 3a - wir haben leiber fein anderes Speifesimmer gur Berfügung. Sie mulfen fich baber eben gebulben, bis hier Orbnung gemacht ift -"

"Db - bas burfte lange bauern . . ."

"Machen Sie boch Ihren Leuten flinke Beine!"
"Eh bien! — Das ift leicht gefagt. Aber — es geht nicht fo rasch! Und bann biese Luft — und dieses Menn! — Bräßlich!
... Inzwischen verhungern wir —"

Maria Thiegen mußte umpillfürlich lachen. "Rein", fagte fie, "bas follen Sie nicht! Denn wenn Sie auch unfere Feinbe find - einen Mord mochte ich nicht auf mich laben. 3ch will feben, mas in ber filiche noch ju finden ift und bitte nur um etwas Gebulb. Bielleicht liefe fich bie Sache auch fo arangieren.

baß Sie bas Mahl in der Laube, d. ft. im Freien einnehmen -"Ob, mit Bergnugen!" berfiderte ber Rapitan. "Benn es nur gut und reichlich ift."

"Dann bitte ich Sie, fich bortbin gur Laube gu bemuben." Sie trat aus dem Saufe und beutete nach linfe binuber. "Matthio und Gereon werben Tijde und Stuble bortbinbringen, auch fchide ich Ihnen für's erfte Wein und 3wieback -"
"Sie find ein Engel! Wahrhaftig ein Angel!" rief Marc

Arron und legte beteuernd bie Sand aufs Berg.

Obne biefe Schmeichelei gu beachten ober ben fleinen, uniceinbaren Leutnant auch nur eines Blides ju würdigen, berneigte fich Maria ftoly und fuhl und verschwand im Saufe. -

Dubois ging mit feinen Offigieren gu bem bon Maria bezeichneten Laubengang, fie lieften fich erschöpft auf bie Seffei nieber, welche Maithis und Gereon berbeischleppten Auch zwei Reine Gartentische brachten fie, bedten ichneciveifes Linnen barüber und ftellten Weinglafer auf. Bu guter Best brachte jeber noch zwei langballige Beinflafchen mit ber verheiftungevollen Etifette: "Biesporter Golbtropichen", wobei Gereon beimlich gang fpigbubifch lachefte; bann eilten beibe fcblennigft bavon, um in ber Riiche behilflich gut fein.

Daftig entforften bie Offiziere bie Flafchen, fullien bie Glafer und tranten. Dann faben fie fich entfeht an, bergerrten bie Befichter, als ob fie auf faule Mepfel gebiffen hatten, und fingen zu fluchen an.

Mare Arron hielt fich ben Leib, frihmmte fich wie ein Burm und ftohnte: "Ich fterbe! Das ift vinaigre - wahrhaftig, et ift Effig!"

(Horrfellung tolat.)

lich in Pjund- und Salbofundpaketen verpackt war und 2 besto, Mart bas Baletchen toftete. Die Nabrungsmittelpolizei untersuchte ben Inhalt ber Baketchen und stellte fest, baf er andfalliellich and Quarffase bestand und ber Breis viel zu boch war. Der gesamte Borrat bes "Buiter-Ersages" (für mebr als 700 Mark) wurde beschlagnahmt und gegen die Berkäuserin Anflage erhoben, wegen gang erheblicher Höchstreisüberisreitung.

Sannober, 17. Mars. Samtliche Beitungen ber Pro-bing Sannober erhöben bom 1. April ihren Bezugspreis.

Berlin, 16. Mars. In bem Schwurgerichtsprozen gegen ben früheren Rechtsamwalt Dr. Bape wegen bes in Bangtot in Siam gegen feinen Bruber berübten Totichlags murbe ber Mngeflagte von ben Gefchworenen wegen Rorperberlehung mit Tobeserfolg unter Zubilligung milbernber Umftande für ichulbig befunden. Er wurde bom Gericht ju gwei Jahren Gefangnis berurteilt, unter Abreibnung von einem Jahr und neun Monaten auf bie Untersuchungsbaft.

bem polnischen Aufftande von 1863 von ber ruffischen Regierung ben Natholifen genommen und in eine ruffische Kirche umgewandelt worben war, ift jest ihren rechtmäßigen Befigern aurudgegeben worben.

Aus der Provinz

Langenichwalbach, 17. Mirs. Das Rriegberfatgefcaft für 1916 wird für ben gefamten Untertaunusfreis am 27. und 28. Mars im "Gafthaus jum Schutenhof" babier abgehalten. Die Geftellungspflichtigen baben vormittage um 81/4 Uhr im Ausbebungstofal zu ericheinen, und swar; am 27. Mars die Ge-fiellungepflichtigen aus bem Ausbebungsbegirk Langenschwalbach; am 28. Mary Die Gestellungspflichtigen aus bem Aushebungsbestell

Saufen b. b. b., 17. Mars. Landwirt Karl Frifing bier bat biefer Tage eine fette Aub an Metger Müller in Schlangen-bab zum Preife von 1232 Mart (1) verkauft.

Bintel, 17. Mary. Die Brieftaubenfeftion bes Geflügelguettvereins "Mittelrheingau" veranstaltet an ben Offertagen im Bereinslofal "Bum Stolpered" eine Brieftaubenausfiellung mit Brämtierung.

Binfel, 17. Mary Die Chemifche Fabrif borm. Golbenberg, Geromont & Co., but auf die vierte Kriegsanleite 1 Million Mart gezeichnet.

Sattenbeim, 18. Marg. Bir bermeifen nodmals auf bie morgen Sonntag, nachm. 4 Uhr, im Scalban Roll bier ftatt-finbenbe Hauptversammlung bes "Abeingauer Beinbaubereins".

Meifenbeim. In bas Sandeleregister ift bei ber Firma Gebrüber Soebl, Embob., eingetragen worben: "Dem Raufmann Abolt henrich in Geisenheim ift Profura erteilt."

Geisen beim, 18. Mars. Morgen Sonntag nachm. 4.30 Uhr sindet im "Germama"-Saal ein Konzert unter der Tevile: "Das dentsche Bolfslied" fintt. Das Programm trägt den Bermerk: "Entwicklund und Charolterilierung des Bolfslieden" in Sologiangen zur Leute, Duintetten und Kinderchören, vorgetragen durch Derrn Opernsänger Beldsamd, Fräulein Bodde, das Union-Sängen-Cuintett, sämtlich aus Frankfurt a. M., sowie durch einen hieligen Kinderchor. Erläuternder Bortrag von Derrn Restor Jamien, Geisenheim.

Braubach, 17. Mars. Forfteleven Galsig war es ber-gonnt, gestern abend bie erfte Balbidmepfe zu erlegen.

Gilfen, 17. Mars. Der Bian fiber bie Errichtung einer oberirbischen Telegrapbenlinie babier liegt bei bem faifert. Boftamt in Camp vier Wochen aus.

Sochheim, 17. Marg. Afriengefellichaft vorm. Burgefi & Co. Im abgelaufenen Geichäftsjahre ergibt fich ein Reingewinn von 408 150 Mt. (i. B. 14624 Mt.), wovon nach Absug ber jahungsmäßigen Anleibe und Grafifikationen in Sobe von 213 734 Mt. noch 194 415 Mt. verbleiben. Die Generalversammlung beichlof bie Berteilung von 101/2 Prozent Divibenbe.

r. Dochheim, 16. Mary. bier berftarb ber über bie Grengen feiner Baterfiabt befannte Gariner und Baumgfichter, berr Rafpar Enbers, im 85. Lebensjahre. Derfelbe mar Mitglieb ber nur noch aus wenigen Bertretern bestehenden Bereinigung "Rassauer Baffenbrüber". Bei seiner Berbigung wurden ihm baber die üblichen militärischen Ehrenbezeugungen zuteil.

el. Döch ft., 16. März. Eine an sich unbedeutende, aber charafteristische, rithmendiverte Tat christlicher Rächstenliede ereignete sich heure dier in einem Reggerladen. Kommt da eine anne Frau und verslangt ein Biund Fleisch und ein halbes Bjund Hett. Beim Bezahlen reicht ihr Geld nur für das Fleisch, den Sval soll sie zurückgeden. Da bricht die Frau in Trätten aus und lägt, daß zie feine Rezserliche voll Fett für ihre Familie im Dause dade. Da legen die amvesenden Käuser auf das ermunternde Wort eines praltischen Menschenken zusammen und so erhält die Frau doch ihr beit? Wöchte ein solches freundliches Beispiel nicht vereinzelt bleiden!

Sindlingen, 16. Mars. Dem Kreisbl. meldet man folgenden Dummenjungenstreich: Der 20jährige Sohn des Land-wirts D. in Sindlingen, der in Russand im Felde steht, erhielt vor einigen Tagen ein Telegramm aus ber Heimat, wonach feine einzige Schwefter geftorben fei. Dem über biefe Rachricht tief ungludlichen jungen Mann wurde fofort ein achtägiger Urland bewilligt und gestern Abend traf er nach viertägiger Reise in seinem Leimatsorte ein. Wer aber beschreibt sein Erstaunen, als er erfuhr, bag bie Totgelagte noch frisch und munter und an ber gangen Rachricht fein wahres Wort war. Frgend jemand, ber bem Felbgrauen auf biefe art einen Urlaub verichaffen mollie, batte bas Telegramm, bas die Unterfdrift ",Auerbach" traot, in Franffurt aufgegeben. Die Frage für ben Golbaten ift fest: "Bas min?" Goll er fofort umfebren ober ben Urfaub aushalten? Er bat ben guftanbigen Beborben ben Fall, an bem er völlig unichulbig ift, fofort gur Renntnis gebracht und biefe werben es fich wohl angelegen fein laffen, ben Aufgeber bes falfdien Telegramme gu ermitteln, bem ein gang erempfarifcher Tenfzettel gebilbet,

Ariftel, 17. Mary. Geftern nachmittag wurde an ber Rocholl'ichen Gerberei bie Leiche eines Rnaben aus bem Schwarzbach geländet. Durch bie eingeleiteten Ermittelungen wurde festgestellt, bag es fich um ben vierjährigen Sohn ber Kriegerstvitme D. Maier aus Sofbeim banbelt.

Frankfurt, 16. Mars. Die hieligen Menfelwein-Groß. probugenten haben beichloffen, bom 18. Mary ab bie Breife für Apfelwein um 4 Mart für ben Bettoliter ju erhöhen. Gie begrunbete ben Breisaufichlag mit bem Aufichlag aller Materialien

Frankfurt a. M., 17. März. Sonntag, 19. März, abends 81% Uhr findet auf Beranlassung des Zentrumswahlvereins eine Binbtborfte-Webachtnibfeier im Rompoftellhofe ftatt. Die Glebachtnierebe wird herr Universitatoprofesfor Dr. Spahn aus Stragburg balten.

Dberurfel, 17. Marg. Swei Millionen Mart zeichnete Die Motorenfabrif Oberurfel für die vierte Ariegsanleibe.

Engenhabn, 17. Mary (Gunf Sohne im Gelbe.) Die Bamilie Johann Armftut ler bat funf Sohne im Deere fteben. Bon ber Labn, 17. Mary. Bei ber Rreistagemahl wurbe Mablenbesiber Ralteber in Miehlen einstimmig wiebergewählt. Herr Ralteber ift ber einzige noch lebenbe Abgeordnete, welcher bem Rreistage feit Befteben ber Rreisordnung ununterbrochen angehört.

Montabaur, 17. Mary. Geftern fand am Raifer Bilbelm-Somnafium bie munbliche Reifeprufung ber feche Oberprimaner unter bem Borfis bes Brobingialichulrates herrn Dberregierungs. rat Dr. Baebler aus Raffel fintt. Samtliche Bruflinge bestanben, barunter brei unter Befreiung von ber milnbliden Brufung. Es beabfichtigen brei Theologie und brei Jurisprubeng gu frudieren.

Langenhain, 17. Mars. Der "afte Beder", ber frühere Wirt bes befannten Gafthaufes "Bum grunen Baum", ift im Alter bon 82 3abren geftorben.

Die Einschränkung der Burftfabrikation in Deutschland

Berlin, 15. März Bon zuständiger Seite wird der "Alfg.
Fleischer-Ita." mitgeteilt: In der Reichsprüfungsstelle wurde in einer unter Korfis des Krosessors Thies abgehaltenen Konferenz, an der auch eine Anzahl hetvoeragender Wurftsderikanten aus dem ganzen Reich teilnahmen, einem Antrag der Regierung entsprechend beigkolien, ihr solgendes Gutackten zu erkatten: Allgemein ist man der Anfäckt daß die Keichränfung der Wurftsderikation auf wenige Sorten im allgemeinen Interesse liegt. Man einigte sich auf bolgende Burstonten: Findwurft, Lebenwurft, Robbwurft, Brühwurft, und Gülze (Presstont, Schwartenmagen, Gulze). L Blutvourft, Brühwurft, und Gülze (Presstont, Außerdem soll dort, wo es disher üblich wur, die Fadrikation von Klatwurft mit vegetabilischen Jusapen gekatter sein, edenid wird verlahren bei: L Keber wur ft, (auch west Gorten), A. Kohwurft sollen der Exerten zugelassen werden, 1. Grobschmitt, 2. Feinschmitt, a) schnitzek, b) weich (Schmienwurft). 4. Brühwurft, Erndwurft), 2. geräucherte (Krobsandswurft, Brühwurftchen), 5. Gulzwurft sollen auch zwei Gorten zugelassen werden, 1. weiche (Brestonf), 2. rose (voter Schwartenmagen). Für eine eventuesse Errisseinierung soll solgendes Berschwen eingeststagen werden. Es wird den Freisseinierung soll solgendes Berschwen eingeststagen werden. Es wird den örtlichen Preissprüfungsstellen überlassen eingeschlichen. werben: Es wird den driftichen Preisdrüfungsstellen überlassen, od sie die angesährten Burüseren voll genehmigen, oder od sie die Zahl der zugelassen Sorten noch weiter beschäufen wollen. Die Breidprüfungsstellen daben über die Burifforten eine Vormassalfalkalation auszufüllen, die der Reichdprüfungsstelle zur Kontrolle einzureichen ist. Nachdem diese ihre Zustimmung gegeben hat, sann die Teistegung nach den sich ergebenden Ereisen an die zusähnden Bedörde zur Beroednung abgegeben werden. Bon der Bersandware und deren Bersauf in den Delikatesiengeschieben war wan der Weinung, daß diese Waren durch Monden geseinselchnet werden, son der Weinung, daß diese Waren durch Monden geseinselchnet werden konnen, in meldem Fale die Blombe an der Warit die zum berndigten Bersau verdleiben nung. Für derartige gesennzeichnete Ware sand ein eursprechend höherer Breis den Delikatesgeschäften nach Genehmigung durch die Schörde demalligt werden. werben: Es wird ben örrlichen Preisprufungeftellen überlaffen, ob fie die

Aus Wiesbaden

Wie aus dem Anzeigenteil hervorgeht, macht der Magistrat nochmale auf den bevorftebenden Solug ber Metall. ammIung aufmertfam, nachdem por einigen Tagen erneut Die Berordnung unter Sinweis auf die Strafbestimmungen veröffentlicht wurde. Es fonnen banach auch jest noch Gegenstände abgeliefert werden, die beschlagnahmt, aber aus irgend einem Grunde nicht gemeldet find, ohne daß aus diefem Berfaumnis dem Ablieferer ein Rachteil entsteht. Dagegen wer-ben nach dem 1. April die nicht abgelieferten Gegenstände awangsweise auf Koften des Borbesivers eingezogen. Diese awangsweise Einziehung muß am 1. Mai beendigt sein und ist nur für einige Gegenstände bis jum 1. Juli ansgedehnt. Der hieraus icon gezogene Schluß, daß auch die Ablieferung ohne die zwangsweise Einziehung verschoben fei, triftt leider nicht gu. Rachdem die Bewölferung in Biesbaden gum großten Teil ihre Metallgegenftande abgeliefert bat, burften mohl die wenigen noch Burudgebliebenen nun auch noch rechtzeitig abliefern, um fich und ber Berwaltung die Unannehmlichfeit

bes gwangsweifen Einziehens gu erfparen. Raff. Landesbant - 4. Ariegsanleihe

Die Beichnung auf bie 4. Rriegsanleihe nimmt bei affen Roffen ber Raff. Lanbesbant einen recht erfreulichen Berlauf, Befonbers ftart ift die Teilnahme aus ben breiteren Schichten ber Bevöllerung. Die Bahl ber fleinen und mittleren Beichnungen ift größer, als um die gleiche Zeit bei der dritten Kriegsanleihe. Es wird dringend geraten, nicht bis zum letzten Tag zu warten, da alsbann der Andrang sehr ftark zu sein pflegt.

Rriegsanleihe

Die Schneiberzwangeinnung Wiesbaben, welche bei Rriegs-ausbruch 135 Mitglieber gabite, von welchen jest etwa 60 zum hecresbienfte eingezogen find, zeichnete gur vierten Ariegeanleihe 1000 Mart.

Reine Rahrungsmittel an die Front!

Einem Feldpostbriet entweismen wir folgende intereffante Stelle: Dier baben wir gum erften Male feit beet Wochen ein Dach über bem

Die Einrichtung des Neichs- und des Staatsschuldbuchs sind in weiten Kreisen des Bublismus noch intmer zu wenig bekannt, odwohl sie den Besisern großer und kleiner Kapitalien mannighafte Korteile dieten; nämlich undedingte Sickerheit gegen Berluste durch Tiebstahl, Unterschliegungen, Berbremmen, Abhandenkommen, wie sie der Wertpadieren vorkommen können, jerner koltenlos landende Bewoaltung und vortotreie Zusendung der Zimsen. Der Begründung von Schuldbuchkorderenngen ist denkbar einsch zum zohlt den Betrag durch einem Annker oder der einer Regierungsdaupstasse oder einer Kreiskasse oder and dei einem Bostumt auf das Vossischeskondo der Keichsbant — für das Keichsschuldbuch — oder der Greihandung (Breuß Staatsbank), — für das Keichsschuldbuch — ein und gibt deber an, ihr wen die Andschuld eingetragen und an wen und wie die Zinsen gezahlt werden sollen. Kührers ist an den genannten Stellen zu ersahren. Die Zinsen werden dann je nuch Wunsch vortofrei durch die Bost zugesandt werden sollen. Kührers ist an den genannten Stellen zu ersahren. Die Zinsen werden dann je nuch Wunsch vortoken durch die Bost zugesandt werden sollen Kührers ist an den genannten Stellen zu ersahren. Die Zinsen werden dann je nuch Bunsch vortoken. Ber bereits Schuldverscheidenungen der Reichsbankankaltelten abgeboden werden. Ber bereits Schuldverscheidenungen der Keichs odern Preußens besigt, kann diese mit dem Antrage auf Umwandlung in eine Buchschalt an die Vertwellung der Schuldbacher (Verlin St. So.) Oranienkraße 93—94) einsenden und ist dann aller Sorge und Kosten werden der Bertwahrung der Vertweller überhoben. Auf die Versie können Eineskenten den Ind Liebenden und ist dann aller Sorge und Kosten werden der Schuldbacher vor Bertwahrung der Edualdbacher Gerlin St. So.) Das Reiches und bas Staatsichulbbuch fönnen Staatsrenten von 3 Mt. jährlich an — entibrechend einem Andulai von 100 Mt. Kominalwert — erworben verden. Für die laufende Bervaltung werben keine Gebühren erhoben. Um Sicherbeit zu haben, daß nicht ein Unbejugter über die Foederung verfügt, ift für Anträge auf Aenderungen der Eintragung öffentliche Beglaufigung vorgeschrieden, die dei den öffentlichen Kassen sollten vieder veräußern muß und nicht soson jewanden findet, der sich an seiner Stelle eintragen lassen will, kann soberzeit die Ausbändigung von Schuldverschungen zugen eine Geringe Gebühr verlangen und die Bediere dann durch einen Banker verlangen. Besoideren Ankang bie Bewiere bann durch einen Banker verkauten. Besonderen Anklang bei dem Publikum hat es gefunden, daß zugleich eine zweite Berson—
7. B. die Ebefrau — eingetragen werden kann, die nach dem Tode des Rentendesipers allein gegen Vorlegung der Sterbenkunde ohne sone sone sonige förnlichkeiten der Erdoskogitimation über die Riente verfägen und des sieinmen kann, and wen sie umgeschriedem werden soll. Welche Besliedtheit die Schuldbücker jest schon daben, odwohl sie noch lange nickt genug bekannt sind, denveisen folgende Jahken: am 31. März 1911 waren im Reichsschuldbuch Kupitalien von 1037 Millionen Mark zu i. 3.5 und 3 Propent eingetragen. Bon den rund 55 000 Konten des Staatsschuldbuchs lauten rund 22 000 aber Kapitalbeträge die zu 4000 Mark. 12 000 über solche posischen 4000 und 10 000 Mark und werd als 17 000 über solche posischen 10 000 und 10 000 Mark und werd als 17 000 über solche zwischen 10 000 und 10 000 Mark und werd als 17 000 über solche zwischen 10 000 und 10 000 Mark und werd als 17 000 über solche zwischen 10 000 und 10 000 Mark und werd als 17 000 über solche zwischen 10 000 und 10 000 Mark und werd als 17 000 über solche zwischen 10 000 und 10 000 Mark und werd als 17 000 über solche zwischen 10 000 und 10 000 Mark und werd als 17 000 über solche zwischen 10 000 und 10 000 Mark und werd als 17 000 über solche zwischen 10 000 und 10 000 Mark und des Borzüge dieser Anlage zwischen bei Beitzer Leiner und wittlerer Kapitalien die Borzüge dieser Anlage zwischen vollen. Anlage au fchagen toiffen.

Liquidation der beutichen Unternehmungen in Rugland Firmen bes Sanbelstammerbegirts Biesbaben, die hieran beteiligt find, erhalten bon ber Weichaftsftelle ber banbelstummer

Biesbaben auf Bunich eine fie intereffierenbe Mitteilung. Lidibilbervortrag

Beute Camstag Abend 8 Uhr finbet im Caale ber Turn-geseistsichaft (Schwalbacherftr.) ein Lichtbilber-Bortrag über bie Teutiden Rriegsgefangenenlager ftatt, Unter Borführung bon etwa 100 Lichtbildern wird ein Rundgang burch unfere Wefangenenlager unternommen. Der Bortrag finbet jum Beften ber "Dife für friegspelangene Deutiche" ftatt.

Wieberholung des Theaterspieles des tath. Jünglingsvereins St. Bonifatins

Am Sonntag, bem 19. Mars, finbet im Lefeverein bie preite Auffahrung bes fünfaltigen Schaufpiels "Wolfram von Bonnborf" fatt.

Karten für freigebalteren Blay zu 1 Mf. find in der Gelda. "Abeinischen Bolfszeitung", in der Molsbergerschen Buchdan bei Derrn Kausmann Tetich, Schwalbacherstraße, zu haben.
50 Big. abends an der Kasse.

Gürforgeverein Johannesftift E. B.

Bie aus bem Anzeigeteil bir Stg. erfichtlich, ben Fürsorgeverein Johannesstift am Mitthoch, ben 22 m.
5.30 Uhr, im oberen Saale bes Kathol. Lesevereins ftrafe 29 seine öffentliche Mitglieberversammlung ab. 2 ein hat fich in ben acht Jahren seines Bestebens burt bewufte und gewissenhafte Arbeit bas Bertrauen ber Be ber Einmohner Biesbabens und weiterer Kreife erwor Rotwendigfeit feines Bestehens, bie fcon in Friebenszeit gemein anerkannt wurde, bat fich besonders in ber fe Kriegszeit gezeigt, wo die Dilje bes Bereins mehr benn Anfruch genommen wurde, Die Tätigfeit bes Bereins in echt driftliche und wurde feit Bestebens bed Chriftentun ber Kirde ausgeübt und empfohlen. Der Berein nim ber armen berfaffenen Rinber an, beren Efternliebe fele terichafit ihnen Unterfommen und gute Erziehung; et gein bem Beifpiel bes gottlichen Beilandes, ben Berirrten mitallenen nach und ift bestrebt, fie besserem Leben quant im Kranfenhaus und im Gefangnis fucht er bie Be auf, fvenbet ihnen Troft und Siffe und forgt, ban fie ber Entfassung ein einwandfreies Fortfommen finben Bobannesftift werben bon barmbergigen Schweftern bie fe Kinber mit aufopferungsvoller Liebe gebilegt, bie Boglin nie ermitbenber Gebulb gu Gottesfurcht, Ordnung unb m erzogen. Ale bie Beburfniffe ber Beit großer unb viell wurden und die Gebiete ber Caritas fich bementsprechen weiterten, waren die Fürforgevereine die erften, die bie Aufgaben erfaften und mit Gifer bie Uebernahme fion munbichaften und Bilegefchaften forberten. Gs fann baber e bie für zeitgemäße, fogiale Tatigleit Intereffe und für tilde Ausübung driftlicher Caritas Berfandnis und Liebe ! ter Belud ber Berfammfung nur warm embiobjen werben

Berein für naff. Altertumstnube und Gefdichteforfdun-

Am Mittwochabend fand ber zweite Bereinsabend b Bintere ftatt, an bem berr Brofeffor Dr. Lohr über %. bet fpradt. Muf feiner Orientreife bor acht Jahren hat ber auch biefe im hoben Sprien gwifchen Libanon und Anfile gelegene Ruinenftatte besucht und bie bort befindlichen Bau maler aufgenommen. Dieje photographischen Aufnahmen, als b bilber burch bie Berren Renenborf und Brof. Dr. Jurges jiglert, bilbeten bie Grundlage bes hochet anichaulichen, inter fanten Bortrage, Baalbet, b. i. Baal ber Befaa, bert bes ? ber großen fruchtbaren Sochebene zwischen bem Libanon und libanon, erinnert baron, daß wir eine ursprünglich phonit Ansiedlung vor und haben. In der Zeit des hellenismus tr Baal von den Griechen mit ihrem Sonnengott identissiert bie Stadt besbalb Beliopolis genannt. Die jeht auf Berante unferes Raifers, ber 1898 auch biefen Blat befuchte, fachman untersuchten und ausgegrabenen großartigen Ruinen fammen bem ersten nachchriftlichen Jahrhundert, Antonius Bins hat Daupttempelbau errichten lassen, mahrend feine Rachfolger Caracalla, die Sose und Broppläen, sowie den Baconsten erbauten. Denn neben bem Jupiter Beliopolitanue wurden nach andere Gottheiten verehrt. Schon die driftlichen Ruiser w haben begonnen, biefe bervorragende beibnische Aufmohitte gerftoren, ihnen folgten bie Araber und anbere aufjere fie boce bie schlimmften Bermuftungen rubren von den in bellegend so häufigen Erbbeben ber. Baalbet ift beute eine von etwa 5000 Einwohnern, von denen zwei Fünstel Türken, it soviel Schitten und ein Fünstel Christen sind. Der Redner in seine zahlreichen Zuhörer an der Hand der Lichtvilder durch Tempelbauten, zunächst durch die Prophläen in den Brokof, de Funbamente erkennen laffen, bag einft ber gange hof von Sa ballen umgeben mar, binter benen nur noch folecht erba Sale lagen Aus bem Borbof gelangt man in ben Altarbet, a viereefigen Raum, ber ebenfalft ebemals von Saufenballen i ichlossen war. hinter biefen Säufenhallen waren Sale, fogena Erzebren für bie Befucher bes Tempele. Bom Altarhof fon wir in ben Saupttempel, bas Seiligtum bes Jupiter Delle, tanus. An ihm fallen gunachft bie weithin fichtbaren feche be Saulen bes Beriftols auf, bas Bahrzeichen Baalbefe. Tiefer Diefer Tempel liegt ber Bacdustempel, beffen Borial bie ! vollfte Tur bilbet, bie uns aus bem Altertum erhalten ift I ber Grofartigfeit bes Banes im gangen, beffen Stil man römisch-barod bezeichnen fann, ift bas Einzelne, soweit et halten ift, mit außerorbentlicher fünftlerischer Bollenbung be geführt und reich ornamentiert. Ueberall find bie Gale auch Tifchen berfeben, Die gum Aufstellen von Statuen bestimmt m Die Baufteine ftammen aus bem 1 Kilometer weit entje Steinbruch, in bem lich noch ein toloffaler, noch nicht fertig hauener Blod befinbet, ber 22 Meter lang, über 4 Meter ! und fiber 5 Meter tief ift. Wie ein folder Rolog hat bewegt w tonnen, ift unferen Architeften bis heute ein Ratfel. Der bamebaner fann fich beim Anblid Baalbets fagen, bag ron Imperatoren biefe gewaltigen Bauten errichtet haben, bai ber beutiche Ruifer und bie beutiche Biffenichaft fie ihnen m geldjenft und fie, foweit es möglich war, aus bem Schutt us haben auferfteben laffen.

Smitte

* EC 21

* Rati

*Ratl Tothe uce un

Rat 9 Uhr

* Rath

Rat b Wars. 7.30 I reinste Han ide Han

Sing of the last

Mar

Ber fini ut the find (.00 II) fin; ba fin; ba

MI to

Railenfam lind bis disaffe of m moller 2 Um

Rassulscher Kunstverein
Am Sambiag, dem 2d. Marz, nachn, 3 libe, sindet in Bibliothet der Städisichen Gemäldesammlung im Venen Muirandiessährige Generalversemmlung des Nationischen Kunstvereins fin Andere zu erfreuen date, gefanzt dieswal ein besondern im In Jahre zu erfreuen date, gefanzt dieswal ein besondern dem Erämiendatt von Andygabe für dieseingen Mitglieder, deren Losinsteinen Gewinn zu verzeichnen daben sollte. Es wurde ein Originalischnitt des Wiesbadener Malers Baul Dablen gewihlt, der eine siemende Barke darftellt, und der in Andersacht seiner dohen fanzienund technischen Cualitäten sedem willsommen sein wird. Jur Berliegelangen eine Neide erkflassiger Gemälde nandafter Minklen, von Faure, Canal, Bellegrint, Bölder, Erdach, Kabry, Mult, Liederwennen, Kögler, außerdem Radierungen, Lithographien und schnitte von Bartbelmeß, Robbe, Reinhardt, Gelbse, Liedermann, wis, Dademann, Sworm van Gewarfande, Kütelhön u. a., berner won Wagner, Köder und Dohlt. Sämtliche zur Berlofung beine Weinhögeit täglich von 10 bis d Uhr.

Berein ber Rünftler und Runftfreunde

Rachbem herr Brof. Rurl Klingler von feiner bienftlichen Berpflichtung entbunben worben ift, bat berfell foliftifche Tatigfeit wieber begonnen und fein Quartett fammengestellt. Dasfelbe besteht jest aus: Brof. Rarl Al (erfte Bioline), Richard Deber (zweite Bioline), Fribolin (Bratiche), Mar Balbner (Cello). Die großen Erfolge, mel. Bereinigung in ihren Darbietungen feit Januar 1916 in und anberen Stabten Deutschlands bavongetragen bat. bag in ber neuen Bufammenfebung bas Quartett an films Reise nichts eingebüßt bat. Dasselbe ift für die am Monta 20. Mars im Rafino fattfindenden 9. und lette Berant gewonnen worden und wird: Streichquartett A-moll, op. 51 Johannes Brabus, Duett für zwei Biolinen, C-moll. op. 87 Quartett Cis-moll, op. 131, ju Gebor bringen. Richtinite erhalten in ben befannten Berfaufsftellen Gintrittskarten 3 Mart und 2.50 Mt.

Sobann wird herr Web. Rat Brof. Dr. benth That 6. Mpril, abende 8 Uhr, im Rafino einen Bortrag über bab 2. "Tas Belen ber beutiden Runft" balten. Im übrigen bei

wir auf die beutige Anzeige.

Tieridun Berein G. B. Biesbaben Der Tierschusserein schreibt uns: Bon herrn Stabsbeier Moldenhauer, (Bierdelagarert 2, 18. Armeckorps), geht uns dass, dem Pserdelagarert einem Bagen sum Kortischaften verweiterbe au sitzen. Bir intrden es unt Frenden tegrüßen, Berein, der ans eigenen Mitteln die Bitte leider nicht erfüllen freunden ber Tiernelt Mittel sur Berühgung gehellt würden, den braven Soldatenpseiden auch in dieser Beziehung belven kuntigenden werden entgegengemönmen außer von dem Berein in Frau Auer von herrenfirehen, Schöne Aussiche 28; Rotes kun 191a Me Schaffian ben. Rie

tiid), bitt 22 484 ereins ah, La etitopthe ebensseiter t ber fe ehr benn Bereins t riftentum in nim tebe lute t; er gebe irrten un en gugun

baft fie ern bie ti ing unb unb vielle ntforedead bie bie m fitte tion mi baller e unb für mb Liebe b on merben ichtefericum insabend bi

r ither B bat ber I ind Antill Hichen Bar thmen, als ? Dr. Burgel mlichen, ir hanon und glide bhom Lemi5mus to ibentifiziert mf Berante ite, fodiman ten Kantmen 3 Bius bat Rachiolaer Bacchuaten ins tourben ben Kuifer I Rultusfelte außere Be n ben in d beute eine S tel Türfen, er Redner ! toilder burn en Borhof, b n Altarbel, ei Säufenballen Gale, fogen Altarboj fon upiter Delie

bestimmt me tocit entiti h nicht fertia er 4 Metet i Ratiel. Der en, bag ro haben, baß fie ihnen w em Schutt m Uhr, findet in mitvereins in cionbers loss ein Origina

aren fector be lbefs. Tieles Bortal die f balten ift. In n Stil man

ic, fomeit el

Bollenbung ! ie Sale aud

er Kunfter. Rulot, kür graphien und u. a., termer t Mujaim eusp ennbe n feiner but beriein Quartett of. Rari

Gribolin erfolge, m r 1916 im agen bot. tt an film am Mente ste Bergn mell, op. 51 moll op. 62 n. Richfinit Sintrittofaria

denry That g liber bas I übrigen ver

them Stabburten geht und biebaffen ver egrüßen, n et erfüllen b helten fönnti n Berein fo : Rotes Tre es Ronigi. Schloft, und Frau Graffin gu Leiningen, Bart-

Fener: und Sanitatewache

Mbend 8,30 Uhr hatte die Feuerwache in ber Mainser-Kaminbrand zu löschen. — Im Dause Dopbeimer-gelitt ein Maschinist beim Transport eines Kassenene ftarte Beinquetichung. Die Sanitatemache verbrachte mien nach dem Aranfenhaus.

Apotheferbienft

Senntag, den 19. März, find von 11/2 Uhr mittags plagende Biesbadener Apothefen geöffnet: Bismard-, Tannus-, Biftoria- und Bilhelms-Apothefe. Diefe verseben auch den Apothefen-Rachtdienst vom 19. in einschliehlich 25. März von abends 81/2 bis mors

rheater, Kunft, Wissenschaft

Rönigliche Schauspiele

or Darland Trazöbie "Das Kürnbergisch Et", bas vielen benticken Bulmen mit Ersolg gebracht wurde, ging er um erkenmal in Some. Der Bertasser, den wir vor einste um Bestwarter als Schwanklichter ("Jahrmark zu Buldsserienen kam hente mit einem ernien Werte und gesiel und Trazöbie frielt um bas Jahr 1800 und bringt, die Gestwarden Beier Denlein, der die Konstruktion der Taschensenbergisch Eine Genelein, der Bertasser willen des unt der Glocienstone des Kunsknurtpriums und seigt ihn seltenns, die zin volles Interesse den beniens als Kenschweiter denlein, der Kunsksosser und Uhrmacher, leit glädlich den mit seinem Weide und seiner Arbeit, die eund Taged err Behaim dei ihm erscheint und sich eine Uhr wünssch, kie eund Taged err Behaim dei ihm erscheint und sich eine Uhr wünssch, keine ihnerfälligen Ivndesubren, sondern eine von so leichter Artz Ronigliche Schaufpiele re Rehaim bei ihm erscheint und sich eine Uhr wünscht, deine inwerkälligen Pendeluhren, sowdern eine von so leichter Artige sie in der Lasche der sich inagen kann. Denleind Intersie ist ein aanged Sutmen und Tracknen ist nun auf die Erfindung nun Uhrwerkes gericket. Er dort nicht auf die Wernungen Uhrwerkes gericket. Er dort nicht auf die Wernungen und sied sied einer Kelkopsoperation zu unterzieden, die ihn von ernuden Kreddleiden retten soll. Doch Denlein setz über Miegt, der Telet das Kunstwerf zu schaften, das schon in Gelle serig ledt; er dat jeht keine Zeit, an seine Krantdeit zu Artbeit werd mit Ersolg vollendet, die keine ihr und der Arantdeit zu Artbeit werd mit Ersolg vollendet, die keine ihr in der Talde in der kunden; doch Denleind Keben ist verwirkt, er wird das inn Hingabe an die Arbeit. Es ist vieses in Darlan's Tragsdeie, ne dem Gaupen zu schaften gilt. Doch deie Stellen verdiasien wert, und der Gedounke das int vieses in Darlan's Tragsdeie, ne dem Gaupen zu schanke gilt. Doch deie Stellen verdiasien wert, und der Gedounke das kent des Kraikler-Arbeiters sollhäuchte gesehm und geschichert ist. Und das ist das Orosse in Bert, das es, wie das hohe Lied ant deutsche Blicht und Art ist ist wer des Dichters eigenes Bedeuntnis. Seinen Beruf ist ist wer des Dichters eigenes Bedeuntnis. Seinen Beruf ist ist wer des Dichters Stehnung, und drau Ged üb ber kräftlung einstehnen. Dabinter Stehnung und der Größen Mannes elles prodieden. Derr Erdert Beruf des Sepeil dem dunffen Erniktung einige sounge Lichte aununiesen. Das genes Beneites er Darites und der Kraikler Ernikten Ernikten gesone hand der Kraikler Ernikten Erni

*Thaliatheater. Bur Abwechfelung bringt bas Thaliapon heute bis Dienstag einen guten Detestivfilm, beder Mann mit der Karbe", welcher sich durch raffinierte
al verblissende Trids und neuartige Sensationen ausmit die beiterste Stimmung verseht das Lufspiel "Auf
imes Aeufere wird sein Bert gelegt" und die föstliche
muse "Biss und Bass, die beiden Strategen". Besonders inmit it diesmal die neueste Eikswoche mit Kriegsbildern den

Aus dem Bereinsleben

Rannerverein. Samstag abend 9 Uhr: Gefangfunbe. Lagesorderung siehe Berdinungsprühungs Kommission.

Ratholifdes Arbeiterfefretariat und Bolt& Dopheimerstraße 24. Arbeitersefretar Anoll aus Mains balt acht und Samstags Sprechstunden von 4-7 Ilbr.

Rathel. Gefellenverein. Sommag, den 19. Märs, 9 Udr: Berfammlung mit Bortrag. Montag, den 20. Märs, 9 Uhr: Religionsvortrag.

Rathol. Zünglingsverein St. Bonifatins. Sonn-Rathol. Zünglingsverein St. Bonifatins. Sonn-Rathol. Zünglingsvereingen Beitglieber aus. Dienstag: Wettung: Wittwoch: Turnftunde: Freitag: Uebung der Spiels-Sonntag, 19. Rätz, abendő punft 8 Uhr: Auffahrung des hamanischen Schauspiels in dahen: "Belfram von Bonnberi". rittspreise: freigebaltener King 1 URL: alle anderen 50 Big. Wir laden alle Edvenmitzlieder, Freunde und Gönner Berind sreundlichst zu unserem Theater ein.

Kathol. Janglingsberein Maria Dilt. Sonniag, Mars, Helt des M. Joseph, findet gemeinschaftl. hl. Kommunion der hl. Weise um 8 Uhr, susammen unt dem Männer-Apoliolat; "30 Uhr ift Bibliothet, um 8 Uhr Bersammung mit Bortrag-rinsbeiträge mitsen bezahlt werden. Sparkasse. Witteilung Megelung am Eisernen Siegtried. — Wontag 8.30 Uhr: die Abteilung. — Donnerotag 8.30 Uhr: Nebung für Tromm-

fung frauenverein Maria-Hill. Berein fatbolifder den. Sonntag, den 19. Märg, am Feste des hl. Joseph, alimesse um 6.30 Uhr: gemeinsame hl. Kommunion. — Rahm. sodentliche Generalversammlung (Tagesordnung: 1. Jahres-kalsenbericht, 3. Borstunds-Ergänzungstraht, 4. Verschie-Baisendaus, Watterstraße 5.

Marienbund St. Bonifatius. Comus nachm 4 Uhr: Unng mit Bortrag. Mitmoch: Arbeitskunde.

Serein für fathol. Dienstmäden. (Besirf ber und Dreinlitgkeitspiarrei.) Gonntag: Widrend ber bl. Meste rindet in der Bonisatiuskieche gemeinschaftliche bl. Kommunton Uhr Andacke mit Predigt in der Kapelle des Hospis jum banach Bersammlung.

arfor geverein Jobannesftift, G. B. Mittwedt, ben 530 Ubr, im oberen Saale bes Befevereins, Lufenfer. 29: Witglieberversammlung.

Altarberein. Sonntag, 19. März, 7 Uhr: Amt für lebenbe norbene Mitglieder des Bereins. Während des Amtes gemein-M. Kommunion. Montag, den 20. März: Arbeiteftunde von 20 Uhr in St. Bonifatius, von 3.15—6 Uhr in Maria Hilt.

Rathol. Lebrerinnenberein. Den Migliebern gur de bol vor Diern teine Versammlung ist. Mitte Mai sindet intriammlung mit Neuwahl des Borsandes stat. Erweige An-intriammlung mit Neuwahl des Borsandes stat. Erweige An-ind die 1. Man an die Borsigende, Irl. A. Müller, Wiesbaden, nade 56, zu richten. — Die Damen, die an dem Turmfurfus teil-nallen, werden gebeten, sich am nächken Montag, dem 20. März, Uhr, im Turmsaal des Lingenms I, Schofpplag, einzusinden.

Gottesdienst-Ordnung

Saftenfonntag (Reminiscere). - 19. Mary 1916. Beginn ber afterlichen Seit.

Stadt Biesbaben ie Rollette nach den Faftenpredigten ift für beist Gratommunitanten bestimmt und wird bergindioblen. Milde Gaben für diefelben werben
in ben Pfarrbaufern bantbar angenommen.

Pfarrfirde gum bl. Bonifatius Meise: 6 Uhr: 7 Uhr Amt. Amt (hl. Oftersommunion der misenten — Anaben) 8 Uhr. Aindergottesdienst (d. Meise 100 Uhr. Dochamt mit Brodigt 10 Uhr. Lepte bl. Weise 11.30 Uhr. — Nachm. L.15 Uhr: saframentalische Andactt Abends 6 Uhr: Fakendredigt mit Andactt

An den Wochentagen sind die M. Messen um 6, 6.45, 7.10 und 9.15 Uhr; 7.10 Uhr sind Schulmessen.

Dienstag, Tonnerstag und Samstag, abends 6.15 Uhr, ik Kriegsandacht. Freitag abends 6.15 Uhr ist Hubenandacht (343).

Bu Edren des bl. Joseph ist am deutigen Sonntag um
7 Uhr ein Aust sir den Altaeverein; danach Gemeralabsolution für
den Deitsen Orden. Um Samstag, 25. März, Maria Bertündigung
(lein gedotener Feiertag), ist and um 7.45 Uhr M. Wesse, und um 9 Uhr
ein Amt als Kindergotiesdienst.

Beichtgelegenbeit: Sonntagmorgen von 6 Uhr an, Freigennachm. 5—7, Sonntagnachm. 4—7 und nach 8 Uhr, an allen Wochentagen nach der Frühwefle; für Kriegsteilnehmer, Kranke und Berwundete zu jeder gewährschen Zeit.

Stiftungen: Dt. Weisen: Woning 6 Uhr für Joseph Del-bach und seine Ebriran Christine ged. Angeredach; Edd ühr für den Seele des Joseph; 7.10 Uhr für Josephus Brächeime und ihre Angehörigen: 9.16 Uhr für Frau Koniul Maria Darris Gaftelt und Angehörige Dienstag 6 Uhr, nach der Meinung der Stifterin. Donnerstag 6 Uhr für Anna Maria Gelsbäuser; 7.10 Uhr für Joseph Dolzmann und seine Ebetran Wargareit ged Kild. Samstag 6 Uhr für Joseph Anton Cetto; 6.45 Uhr für die Seele der Maria ber Maria

Maria Silf Bjarrfirme

Sonntag: Dl. Meisen um 6,30 (gemeinsame Kommunion bes Jungfrauenvereins) und 8 Uhr (Antbrache und gemeinsame Kommunion bes Männerapoitolates und der Eriktommunisanten — Anaben); Kindergottesdienst (bl. Meise mit Predigt) um 9 Uhr: Hochant unt Predigt um 10 Uhr. Rachmittags 2.15 Uhr: Christenlehre und Andacht zu Ehren des bl. Joseph; um 6 Uhr: Faken predigt und

An ben Bochentagen find die M. Messen um 6.30, 7.15 (Schulmesse) und 9.15 Uhr: Montag und Mittwoch abends 8 Uhr: Kriegsandacht: Freitag abends 8 Uhr: Fastenandacht: Samstag, am seine Maria Berkindigung, das sein berpflichtender Friertag mehr ist, ist um 9 Uhr Wmt mit Gogen, gugleich als Kindergottesdirnst, abend 8 Uhr: Muttergottesdandacht.

Beichtgelegenbeit: Sonniagmorgen von 6 Uhr an, Freidig von 5-6 und nach 8 Uhr. Samstag von 4-7 und pach 8 Uhr. Stiftungen: Montag 6.30 Uhr für Hofras Anton Polerk Beidenbach und Familie: Montag 7.15 Uhr für die lebenben und vershordenen Mitglieder, Ekrenmuglieder und Wohldier des farbel. Gesellenvereins: Montag 9.15 Uhr für die Versiordenen der Familie Port; Dienstag 6.30 Uhr für die Exeluite Johann Beier Ausp und Anna Maria geb. Becker und Angehörige; Dienstag 7.15 Uhr für den + Joseph Hoveit und Familie; Komnerstag 7.15 Uhr für den + Otto Schan

Dreifaltigleitspjarrfirche 6 Uhr: Frühmeise; 8 Uhr: zweite M. Meise (während berielden gemeinichaftl. hl. Kommunion der Schaler und Schälerinnen mit An-iproche); 9 Uhr: Kindergottesdienst (Annt); 10 Uhr: Dochamt mit Predigt und Segen. — 2 1d Uhr: Christenlehre und Andacht; 6 Uhr; saframen-talische Andacht.

An ben Wochentagen sind die St. Meffen um 6.30, 7 und 9 Uhr; Mittwoch 7 Uhr: Schulmeise. Montag abend 6 Uhr: Krenzwegandacht, Mittwoch abend 6 Uhr:

Greitag abend 8 Ubr: Ja ftenprebigt u. Anfprade. Samstag, Raria Bertanbigung, 9 Uhr: Amt, suglich als Rinbergottesbienit.

Beichtgelegen beit: Sonmag früh von 6 Uhr an, Freitag nachm. 6-7 und nach ber Faftenpredigt, Samstag 4-7 und nach 8 Uhr. Rapelle ber Barmbergigen Briber Eculbe 4 7

6.30 Uhr: M. Messe; 8 Uhr: Amt; 5 Uhr nachmi: Andact zu Ehren des St. Joseph — Am Montag 6.30 Uhr: Amt zu Ehren des M. Joseph am Samstag 6.30 Uhr: Amt zu Ehren der Mutier Gottes (Tag Marid Berkindigung); an den Motigen Werklagen 6.30 Uhr: M. Messe; anherdem Dienstag und Freitag 7.15 Uhr: Schustussie. — Beichtgelegendeit: Samstag von 4.—7 und nach 8 Uhr. Sommag von 6 Uhr morgens an.

8.30 Uhr: Amt mit Gredign; 3 Uhr: fafram. Andacht. — Montag ift yn Ehren bes hl. Joseph, des Batrons des Dospitale, um 7.45 Uhr ein Segensamt mit Bredigt (6.15 Uhr: bl. Resse.) Radan. 5 Uhr Josephs-Andacht. — Freitag 5 Uhr: Kriegdandacht. — Samding, Fest Maria Berkkadigung; um 6 Uhr:

Dt. Riliansgemeinde Balbitrag.

7.15 Uhr: Frühmesse mit gemeins. hl. Kommunion der Erstemmunisanten; 10 Uhr: Dochant war Bredigt. 3 Uhr: Fastenpredigt und Segendandacht; dilhr: Bersammlung des Indnalingsvereins. — PL. Beichte: Samding de Uhr, Sonntag morgens 6.30 Uhr. — An Wertagen ist die hl. Meise um 7.06 Uhr. — Nintwood und Samding ist Schalgotesbienst. — Donnerstag 7.06 Uhr: Segensmesse. — Freitag 6.15 Uhr abende: Kriegs-Habend. — Sonntag nach dem Hodumt ist Borromändsverein. — Am Montag, den 30. März, ist um 7 Uhr morgend ein Segensmut zu Ehren des kl. Bosend. — Am Ganistag ist das Fest Marie Verlandigung. Um 8 Uhr ist ein seinelbag ist das Fest Marie Verlandigung. Um 8 Uhr ist ein seierliches Hodamt, dem alle fathel. Schulsinder beiwohnen.

St. Marien:Pfarrfirde Biebrich

Born. 6.30 Uhr: Beichtgelegenheit; 7 Uhr: Frühmesse und bl. Osterlommunion des St. Josephs-Berdins, des Gesellens, Innglingss. Mariembereins und der Erickommunianten; 8.30 Uhr: Kindermesse und der Erickommunianten; 8.30 Uhr: Kindermesse mit Bredigt; 9.45 Uhr: Hoddamt und Dredigt; 11.15 Uhr: Killiärgottesdienst mit Predigt. Rachm. 1—2 Uhr: Bibliothessdie; 2 Uhr: Mariemberein; 5 Uhr: Fastenwedigt des Docko. Deren Baier Kandan dom Mariembal. 8 Uhr: In Josephsberein. — Täglich 6.30 Uhr: hl. Wesse im Mariembaus, und 6.30 und 7.15 Uhr: hl. Wessen in der Bsarrsinde. — Dienstag und Donnerstag 7.15 Uhr ist Schalmesse. — Witnesden dends 6 Uhr: Kriegbondocht. — Samstag, em Fest Warie Berschubigung, welches für unsere Diögese bein gebotener Feiertag mehr ist, sindet dormittags um 8 Uhr ein Hocham im Erren der hl. Mustergottes satt. Die lathol. Schulkinder wohnen demjelden dei, Rachm. 4.30 Uhr: Beichtgelegenheit.

Berg Jeiu:Pfarrfirche Biebrich

Borm. 6.30 uhr: Gelegendeit zur d. Beichte: 7.30 uhr: Frühmesse mit gemeinschaftl. d. Kommunion der Erkkommunisanten: 10 uhr: Sociamt mit Bredigt und Segen. Rachm. 1.30 uhr: Berrondunderein: 4 uhr: Bartenverein: 6 uhr: Habenperdigt und Andack zu Chren des di. Joseph. — Täglich 7.15 uhr: d. Resse. — Dienstag und Tomnerstag: Ghalmesse. — Mentag: d. Resse zu Ehren des di. Joseph. — Dienstag: d. Resse für den i Joseph Bersacher. — Mittwoch: d. Wesse sin eine den in Martin Nohr. — Donnerstag 7 uhr: Engelannt. — Freidag: d. Resse zu Ehren der Mittwoch: d. Wesse zu Ehren der Mitter Cootied. Nachm. von 4 uhr und abende von 8 uhr an: Gelegendeit zur Mitter Gottes. Nachm. von 4 uhr und abende von 8 uhr an: Gelegendeit zur M. Beichte.

8 Uhr: Frühmesse. In berselben gemeinschaftl. H. Konsmunion der Erstommunikanten; 10 Uhr: Hochemt unt Bredigt; 2-3 Uhr: Bibliothetsjunde des Borromäusbereins; 7.30 Uhr: Kadempredigt und Andaht.
— An den Wochentagen ist die bl. Kesse um 7.10 Uhr. — Dienstags und Freitags ist Schulmesse. — Mitmoch abend 7.30 Uhr ist Kreusveg- und Kriegsandack. — Gesegenheit zur bl. Beichte ist Samstag undsmittags von 4 und Somntags jrüh von 7 Uhr ab.

Sonntag, 19. Märs: 6.45, 7.45, 8.45 Uhr: M. Meisen; 10 Uhr: Hochemt. 2 Uhr: jakramenmi. Bruberichaft mit Umgang; 8 Uhr: Voienkrans mit Segen. — An Werktagen: 6 Uhr: Fribmeise (Moungs ein Amt); 7 Uhr: Parrmeise; 8 Uhr: bl. Weise (Samstags ein Amt mit Segen). Abendandachten um 8 Uhr (Frestags mit Predigt). Mittwoch nachm. 5 Uhr: Beidestuhl.



Bichtiger und Rheumatifer loben einftimmig Die rafde und fidere Wirfung ber Togal-Tebletten Mergilich glangenb begutachtet. Ju allen Apothelen gu 2Rf 4:40 unb 2Rf, 3.50

Amtliche Wafferstands-Rachrichten

Rhein	17. We'r	16.300t)	Main	17. Wing	16.Wit
Babshut Pehl Rapan Brannheim Bronns Brannheim Bronns Brannheim Gamb	4.15 3.66 1.45 2.48 2.66	4,10 3,56 1,43 2,46 2,64	Bürzburg . Lehr Afchaffenburg . Groh-Steinheim . Offenbach Rostheim . Reckar	2.30	2.30

Ronigliche Schaufpiele.

Wiedboben, Samstag, ben 18. Mary 1916. 81, Berfiellung. 39. Berftellung, Abonnement D.

Mona Lija Oper in 2 Aften von Max Schillings. Dichtung von Beatrice Doubly.

In Szene gefeht von herrn Ober-Regifjeur Debus. . herr be Garmo . Frau Webefinb-Riebe . herr Schubert Gin Trember Gine Grau Gin Laienbruber Meffer Prencesco bel Giocunbo Weffer Bietro Tumoni Meffer Arrige Oftofrebi herr Schneiber a. G.

herr Baute Meifer Alleffin Beneventi Meffer Sandro da Lugano
Beller Refolino Bebrugi
Meffer Giovanni de' Galviati .
Rona Stordarife, Gatein bes Francesco . Derr wen Schend Bert Schubert . Fran Webetind Riebe Mona Gineuen, ab Mita Hocca . Brau & tebfelbe Dianora, Francedeus Zochter aus erfter Ebe . Frau Rramer Ptecarba, Bofe ber Menn Fierbollfa Bri. Daas

Die Handlung spielt zu Florenz. Enbe bes 15. Jahrhunderis; bas Boe- und Rachspiel in ber Gegenwart. Mufitalifche Beitung: Derr Brofeffor Mannftaebt, Spielleitung: Derr Dberregiffeur Mebus.

Die Türen bleiben mabrend ber mufifalischen Einseitung geschloffen. Anfano 7 Uhr. - Enbe nad 9.45 Uhr.

Sonntag, ben 19. Marg 1916. 82. Berftellimg 88. Borftellung Moonnement C. Dienft- und Freiplate find aufgehoben.

Große romantische Feen-Oper in 3 Afren nach Wielands gleichnamiger Dickenng. Musik von Karl Maria von Weber. Wiesbabener Bearbeitung. Unfang 6.30 lihr

Montag, 20. Mars (Ab. D); Jum Borteile ber hiefigen Theater-Benfions-Anftalt: I. Benrfis pro 1916: "Gbzes und fein Ring".

Residenz. Theater.

Wiesbaben, Somstag, ben 18. Mars 1916 Altig! Reubeit! Hantsigertarten gilltig! Dugenbfarten gilltig!

Die Lie besinfel Luftspiel in brei Aften von August Reibhart. Spielleitung: Feodor Brahl. Anjang 7 Uhr. - Ente nach 9 Uhr.

> Conntag, bei, 10, Mirg 1016 Rachmittags: Renheit! Dalbe Breife! Dalbe Breife!

Die felige Eggelleng Buftipiel in 3 Aften bon Rubolt Bresber und Les Balther Stein. Spielleitung: Dr. Bermain Rand.

Aniang 3 30 Uhr. Abende:

Der gute Ruf Schaufpiel in 4 Aften von D. Gubermann. Spielleitung: F. Brubt.



Thalia=Theater :: Mod. Bichtiplele Täglich nachm. 4-11 Uhr: Erital. Borführungen

Bom 18, 56# 21, Marg: Der IR nu mit ber Rarbe in ber Dauptralle: Deteltio Ralph Angerbem bas gediegene Quiripiel : Auf ange-nehmes Acufere wird fein Wert gelegt.

Rurhaus zu Wiesbaden

Samstag, den 18. März, nachmittags 4 Uhr: AbonnementhKonzert des Städdischen Kurordeiders. (Beitung: Derr Dermann Irmer,
Etäde Kurlapellmeister.) 1. Auszag der Gerde, Marfid (K. Eisenberg);
2. Oudertüre zur Oper "Bekoca" (D. H. Auder); 3. Duett (zweizer Aft)
aus der Oder "Die Susgendien" (G. Menerbeer); 4. Balleromnist aus
"Nosamunde" (H. Gidubert); 5. Morgenblätter, Welger (Joh. Seranfi);
6. Oudertüre zu "Rozatt" (H. d. Suddere); 7. Hantaite aus der Oder
"Mignon" (A. Tdomas); 8. 's ist mein echt's Biener Blut, Marich
(G. Hiebrer). * Abends 8 Uhr: Abonnemente-Konzert den Städtischen
Kurordeibers. (Leitung: Derr Konzertmeister Karl Thomann.) 1. Duoertüre zur Oper "Der erste Gläckstag" (D. H. Auber); 2. Frühlingslieb und Spunnerlied (H. Rendelssohn); 3. Wieder); 4. Duoertüre zur Oper "Der erste Gläckstag" (D. H. Kuber); 6. Kelodie
(E. Wembener); 7. Fantasie aus der Oper "Wartthu" (H. d. Nieblodie
(E. Wembener); 7. Fantasie aus der Oper "Der Postiillon von Lonjumeau" (A. Abam); 8. Tarantelle (E. Desormes).

KURSBERICHT

Gebruder Rrier, Bank-Geschaft, Wiesbaden, Rheinstraße 95. Nam Vankar Bilena harm ven Nam Vorker Börne

New Yorker Borse	15. März 16. März	New Torker Dorse	18. Märr: 16. Väre
Elvenbahn-Aktien: Atch. Top. Santa Féc. Baltimore & Oblo . Canada Pacific Chesapeake & Oh., Chic. Milw. St. Paule. Denver & Rio Gr. c. Eric common Eric 1st pref Illinois Central c Louisville Nashville Miasouri Kansas c. New York Centr. c. Norfolk & Western c. Northern Pacific c Pennsylvania com . Reading common . Southern Railway c. South Railway pref. Union pacific com. Wabash pref	194, 991, 211, 211, 591, 591, 1841, 1331,	Amer. Sug. Refin. c. Anacon la Copper c. Betlehem Steel c. Central Leather. Consolidated Gas. General Electric c. National Load United Stat. Steel c. P. Elsenbahn-Bonds: 4º/, Atch. Top. S. Fé 4¹/, º/, Baltim. & Obio 4²/, ³/, Ches. & Ohio 3¹/, Northern Pacific	62°/ ₄ 64°/ ₈ 102°/ ₈ 88.— 88.— 88.— 520.— 529.— 54°/ ₄ 130.— 170°/ ₈ 68°/ ₄ 130.— 170°/ ₈ 68°/ ₄ 116°/ ₈ 117.—

telegraphische Auszahlungen				16, N	16, März vo		17. März		
New York . Holland . Dänemark . Schweden . Norwegen . Schweiz .	******		\$14. \$1400 to	 1 100 100 100 100 100	Kr. Kr.	Geld 5,47 239,25 159,75 159,75 159,75 108,12	Brief 5.49 239.75 160.25 16 .25 160.25 108.37	Geld 5.47 239.25 159.75 159.75 159.75 105.12	8ries 5.46 289,78 160,25 160,25 160,25 106,37
Wien Budapest . Rumanien . Bulgarien .				 100 100 100	ME COS	69.80 85.— 76.75	69.90 85.50 79.75	69.80 85.— 78.50	85.50 79,50

Amtliche Devisenkurse der Berliser Börse

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstr. 95. Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. Reichabank-Giro-Kania An- und Verkauf von Wertpapleren, sevold gleich an unverer Kasse, sie auch durch Ausführung von Börsensuffrägen. Vermistung von feuer- und diebessicherent Panzerachrankfächern. Mündefalshere Anlagepaplere an unserer Kasse stots vohrfätigt. Compons-Einiferen, auch vor Verfall. Componshapen-Reseguing — Verschüben auf Wertpaplere. — An- und Verkauf aller ausfündischen Einiferen und Gelderten, sowie Ausführung aller übriges in des Beskfiels einschlagenden Geschäfte.

An- und Verkauf von Wertpapieren im freien Verkehr. Ankauf von ruselechen und finnländischen Coupens (gestempelten und ungestempelten).

Beidnungen auf die vierte beutiche Rriegsanleihe werden von une gu ben Orginalbedingungen vollftanbig foftenfrei entgegengenommen







in großer Auswahl

Für Mädchen! Stiefel m. u. oh. Lackkappe, 31-35, 9.50, 8.50, 7.50 Knaben 1 Boxleder, 81-35, 10.50, 8.50, 7.50 86-40, 12.50, 10.50, 2.50, 8,90 Madchen! Weisse Glace-Schnürstiefel, sehr billig, nur 5.85 Weisse Halbschuhe 6.50, 4.50, 3.95

Kuhn's Schuhgeschäfte, Wiesbaden, Wellritzstrasse 26, | Fernand Riesenauswahl in allen Sorten



NACHRUF

Den Heldentod fürs Vaterland erlitt nun auch unser treuer lieber Turnkamerad

der Unteroffizier im Füs.-Regt. Nr. 80

Inhaber des Eisernen Kreuzes.

Im heißen Ringen und treuester Pflichterfüllung für unser liebes Vaterland starb er auf dem Felde der Ehre. Mit seinen Eltern, die einen braven Sohn hingaben, lühlen wir schmerzlich den herben Verlust.

Ein ehrenvolles Gedenken ist ihm bei seinen Kameraden stets gesichert.

Der Turnverein Neudorf

im Rheingau.

Neudorf i. Rhg., den 19. März 1916.



Dit Bezugnahme auf die ingwijden wiederholte Ber-Mit Bezugnahme auf die inzwischen wiederholte Beröffentlichung über die Einziehung der beschlagnahmten Gegenftände wird unter hinweis auf die Strafbeitimmungen nochmals ersucht, alle beschlagnahmten Metallgegenstände der Sammelstelle zuzuführen.

Auch nicht angemeldete Gegenstände werden jeht noch zu
den gesehlichen Breisen angenommen, ohne daß dem Ablieferer

Unannehmlichteiten erwachfen.

Rach dem 1. April muß die zwangsweise Ginziehnug (§ 8 der Berordnung) in die Wege geleitet und bis zum 1. Mai beendigt sein. Die dabei dem Ablieferer entstehenden Kosten werben von bem Wert bes abgenommenen Metalles abge-

Austunfte über eiwaige Ausnahmen werden nach wie

vor von der Cammelftelle erteilt.

Wiesbaden, den 16. Märs 1916.

Der Magiftrat.

Milch=Versorgung.

Bur Gewinnung von Unterlagen für eine Regelung bes Mildverbrauches werden die haushaltungen, denen es nicht möglich gewesen ift, die ihnen nach den geseslichen Bestimmungen sicherzustellenden Milchmengen an beziehen, aufgefordert, Rame, Geschlecht, Geburtotag und ungebedten Milchbedars der betreffenden Borzugsberechtigten schriftlich an die Beratungsstelle für Bolfbernahrung, Markistrage 16, Jim: mer 11, mitguteilen.

Borgugöberechtigt find:

Rinder bis jum vollendeten zweiten Lebensjahre, foweit fie nicht gestillt werden, und ftillende Frauen mit 1 Liter; altere, 1902 oder später geborene Rinder mit 1/2 Liter; Kranke mit ber nach arstlicher Beicheinigung erforderlichen, in der Regel fedoch 1 Liter nicht überftelgenden Menge.

Biesbaben, den 17. Darg 1916.

Der Magiftrat.

Die Oberförsterei Sonnenberg versteigert am 28. Marg, 11 Uhr vormmittags beginnend, auf dem Sinfelbans (Station Medenbach-Anringen) aus bem Schubbegirf Bremthal, Diftr. 2n, 4n, 5 (Darmitabters, Bellingers und Doppenftud): Gichen: 67 Rmir. Scheit und Annippel; Buchen: 1090 Rmir. Scheit und Anfippel, 150 Sot. Beller

Julius Ullmann Grantfurt a. SR. Taumusftraße 45.



Rheumatis=

mus, Ischins, Gichr können Sie selbst bekämpfen. Ich will nichts verkaufen. Für Auskunft Freimarken beiffig Brandt, Kliegtsch ib amtera D. Halls a. S. 304 Jakobstr. 4

Zeichnungen

vierte Kriegsanleih

werden bei uns, außer in den üblichen Kassenstunden, auch nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr angenommen.

Zeichnungsschluß: Mittwoch, den 22. Mürz, mittags 1 Uhr.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht Friedrichstraße 20.

Bank. Dresdner

Dreiundvierzigfte ordentliche Generalversammlung.

Gemäß \$ 25 ber Statuten werben bie Afrionare gur breiundvierzigften ordentlichen Generalverfammlung.

> Montag, den 10. April 1916, mittags 12 Uhr

im Bantgebaube: Dresben, Ronig-Johann-Strage 3, ftattfinden mird, eingelaben.

Tages-Orbunng.

1. Borlage des Jahresberichtes mit Bilang, Geminn- und Berluft-rechnung und den Bemerfungen des Auffichisrates biergu.

2. Beichluffaffung fiber die Genehmigung ber Jahresbilang und die Wewinnverteilung.

3. Beichluftaffung über die Entlaftung des Borftandes und bes Muffichterates.

4. Bablen in ben Auffichierat gemäß § 18 ber Statuten. Bur Muslibung bes Stimmrechtes in der Generalverfammlung find nach § 27 ber Statuten biejenigen Aftionare berechtigt, welche thre Aftien ober eine Beideinigung über bei einem beutichen Rotar bis nach Abhaltung ber Generalversammlung binterlegte Aftien fpateftens am 5. Tage por bem Tage ber Generalverfammlung, ben Zag ber Generalverfammlung nicht mitgerechnet, bet

einer der nachverzeichneten Stellen: bei ber Dresbner Bant in Dresben und Berlin, fowie thren

bet ber Allgemeinen Dentiden Gredit-Anftalt in Leipzig,

bet ber Buritembergifden Bereinsbant in Sintigart,

bei ber Dentichen Bereinsbanf in Grantfurt a. IR.

bei dem Banthause L. & E. Wertheimber in Frantsurt a. M., bei dem Banthause F. M. Reubauer, in Magdeburg, bei dem Banthause M. Levy in Colu,

bei bem Bantbaufe Simon Diridland in Effen,

bei ber Martifchen Bant in Bochum,

gegen eine Empfangsbeicheinigung beponieren und mabrend ber Generalversammlung beponiert laffen. Stimmberechtigt find auch biejenigen Attionare, die eine Be-

deinigung der Bant bes Berliner Raffen-Bereins vorlegen, mo-

nach thre Attien fpateftens am 5. Tage por bem Tage ber Generalverfammlung, den Tag ber lehteren nicht mitgerechnet, bei ber Bant bes Berliner Raffen-Bereins bis nach Abhaltung ber Generalverfammlung binterlegt find.

Dreiben, ben 17. Mars 1916.

Direktion der Dresdner Bank E. Gutmann

Montag, ben 20. Mary 1916, vormittags 8 Uhr aufangend, werden im Erbacher Gemeindewald, Diftrift "Grünbach" und "Gonigberg" verfteigert: Eichen-Schichtnuphola,

Cicen-Aniippel,

Buchen-Rollicheit und Rnuppel, 200 Reiferfnüppel,

2000 Stild gute Durchforstungswellen. Anfang im Diftritt "Grünbach" bei Holastoß Rr. 1. Erbach (Ribein), den 16. Märg 1916. Rod, Bürgermeifter.

Rheingauer Weinbau-Derein.

Hauptversammlung

Conntag, den 19. Mary I. 3., nachmittage 4 Uhr, in Sattenheim, im Saalbau Roll.

Tagesordnung: Jahresbericht. — Rechnungslegung. — Babl ber Rechnungsprüfer. — Benehmigung bes Sanshaltsplanes. — Bortrag bes Beinban-Inipettors Reumann-Berntaftel uber: Befampinng bes Deu- und Cauerwurmes.

— Buniche und Antrage der Mitglieder.
Bor der Berjammlung findet um 3 Uhr im gleichen

Saale eine Ausfduffitung ftatt.

Bu sahlreichem Befuche ladet ein Rüdesheim, den 8. Mart 1916.

Der Borfinender a Dtt

Kürforgeverein Johannes Wiesbaden.

lede

wierf

Ordentliche

am Mittwoch, den 22. Mary 1916, nachmittags 51/4 Ille oberen Saale bes Lefevereins, Buifenftrage 29.

Lagesordnung:

1. Protofoll der letten Mitgliederversammlung. 2. Rechnungsbericht, Entlastung der Schatmeistertn und !

weier Rechnungsprufer für das Jahr 1916. Jahresbericht.

4. Distuffion.

Bu gabireichem Befuche labet ergebenft ein Der Borftand. Mathilde Grogman

VEPEN DET AUNSTIEF UND AUNSTIFEUNDE E. I. Wiesbaden.

Montag, den 20. März 1916, im Saale des Zivilkasinos Friedrichstrasse 22

9. und letzies Konzert für 1915/16 Klingler - Quartett aus Berlin

bestehend aus den Herren: Prof. Karl Klingler (1. Violine), Richard Heber (2. Vio Fridolin Klingler (Bratsche), Max Baldner (Cello).

I. Streichquartett A-moll op. 51 Nr. 2 Joh. Brahms II. Duett für 2 Violinen G-moll op. 67 Nr. 3 L. Spehr III. Quartett, Cls-moll op. 131 L. v. Beethoven

Beginn pünktlich 7.45 Uhr. Die Türen werden um 7.45 Uhr geschlossen und nur in des Pausen wieder geöffnet.

Für Nichtmitglieder sind Eintrittskarten zu numerierter Platz 3 Mk., nichtnumerierter Platz 250 Mk bis nachm 5 Uhr des betr. Konzerttages in den bekannten Verkausstellen sowie abends an der Kasse erhältlich

Woranzeige.

Am Donnerstag, den 6 April Endet ein Vortrag des Geh. Rat Prof. Dr. Henry Thode

Veher das Wesen der deutschen kunst

statt. Unsere Mitglieder erhalten bei Moritz & Müsse gegen Abstempelung der Mitgliedskarte numerierte Plätz zu 2 Mk., nichtnumerierte Plätze zu 1. 6 Mi-Nichtmitglieder zahlen 3 und 2 Mk.

Die Mitglieder werden gebeten, die Plätze bis 30. Mit zu bestellen und abzuholen. Vom 1. April beginnt der Ver kauf an Nichtmitglieder.

Der Vorstand

Erziehungsanstal Coblens = Mojelm

Lehrpian ber Realmule: das Reifezeugnis bes gum einjährigen Militardienft. Berrliche und 9 Lage. Propekte verjendet

der Dirett

Para 191

50,7,500 50, 8,90

nur 5,95

Fernapa

ien, auch

nommen.

gs 1 Uhr

ung. eistertn und S

Borftand.

Grogman

Zivilkasinos

Klingler

(2. Violis sche), Max

oh. Brahms

und nur in det

numerierin

se erhältlich

n Vortrag des

ien Kunst

ritz & Minne

o numerieris

ze bis 30, Mir

Vorstand

o o valer

terriots

gsanital

Mofelm ignis bert

he und s

oven

em

,90

Kaufhaus größten Stils für sämtl. Manufaktur- und Modewaren Damen-Konfektion, Damen-Putz Kleiderstoffe, Wäsche, Weißwaren Gardinen, Teppiche, Bett-Waren. Kirchgasse Wiesbaden Beke

WIESBADEN

Wilhelmstrasse 22 Fernsprecher Nr. 225, 226, 6416 besorgt:

Obernimmt:

alle bankmässigen Geschäfte

Vermögens- und Nachlassverwaltung

Stahlkammer-Schrankfächer vermietet:

Effekten und verschlossene Depots

Wertpapiere gegen Kursverlust bei der Auslosung, sowie

Anleihen feindlicher Staaten gegen Kapitalschaden bei der Auslosung.

lede gewünschte Auskunft wird bereitwilligst erteilt.

vierstimmer (blind)

Rees, Wiesbaden ritrabe 28. Telephon 5965 auch nach auswaris.

Bet Rheumatismus Jichlas Beren-iouh, Gelente, Golicht. Genicks-ichmers ulm bat, verl gratis Proben v. Zahn's Salbe, Ober- Ingelheim

Schmierfeife 2 Pfb. Mt. 2.— nach auswehrts 25—35 Pfb. im Binfeimer

Behner, Wiesbaden Bismerdeing 6 pt. ober Dof rechts.

Apothefer Wibenmeher's Salatöleriak "Kamos"

ollte in feinem Saushalt fehlen. Allein-Bertrieb für Wiesbaben u. Borort. 3. Fren jr., Wiedbaben Greacherftr. 2, Telefon 3432.

1915 er Maturwein

eigenen Wohl uns, per Glas 40 Pfg in Bapf genom. Wilh. Ruthmann, um Balmhof Oeftrich-Winkel.

Gemüsepflanzen iberminierte fraftige Bflangen ale: Bir-fing, Weißfraut, Rotfraut, Ropffalat u

I.Qual. Gemüfefamen. Großer Borrat für Biet- und Grab-bepfionzung als: Stiefmatterden, Fergig-meinnicht, Goblad, Primel und bergl. Ruch tann ein Lehrling unter gampigen Bebingungen bei mir eintreten.

Carl Angermiller, Garinere

Rieines

sfort gfinftig ju berfaufen burd bie Rheinifche Weintelterei, Connenberg, Garsenftrage.

Ehrt das Andenken unserer toten Helden durch Beteiligung an der Nagelung des

Eisernen Sieg

für Krieger=Witwen und = Waisen in Wiesbaden.

Beit der Ragelung: Morgens 10-1 Uhr, Sonntags von 11.30—1 Uhr; nachmittags 3—7 Uhr, Sonntags von 3—7 Uhr. Giferner Ragel DR. 1 .- (Rinder und Militar ohne Charge 50 Pfg.); verfilberter Ragel Mk. 5 .-; vergolbeter Ragel MR. 50 .- ; goldener Stiftungsnagel von MR. 300 .- an.

Für größere Stiftungen sind durch Bereinbarung mit dem Borstand

die zwei Armfpangen, die zwei Bruftbuckel, das eiferne Areug, bie Jahreszahl, fowie kleinere Bergierungen und filberne Stiftungsnägel für Gefellichaften zu vergeben. - Für Aberzahlungen wird befonders quittiert.

Rreiskomitee vom Roten Areug, Abteilung IV Kommission für Kriegswitwen- und - Waisenfürsorge



tief schwarz und echt blaue Farben Cheviot, Melton, Kemm-garn eder Tuchkammgarnstoffe I- und II-reibig lange eder kurze Hosen. Samtilche Anzüge sind sehr gut verarbeiter, von tadellosem Sitz, in modernster Machert.

Meine beliebten Preislagen 1850 2250

aus erprobten gut tragenden Stoffen

Feine Qualitäten. Braatz für teuere Maß-Anfertigung, hocheleg, beste Stoffe auf Roßbaar gearbeitet mit Seidenspiegel, zum großen Tell eigene Herstellung

3250

Sahr vorteilhaft . Vorstellungs-Anzüge awarze und blave Herren-Stoffe

550 650 700 Von anderer Selte kaum zu überfreisen! Ich habe keinen Laden,

faber meine rübmilchst bekannte Billigkeit.

Bahnhofstraße 13. Eine Minute vom Hauptbahnhef. Zur Kommunion weiße und farbige Kleiderstoffe

Mein Modeheft für Kommunionkleider mit Abbildungen der neuesten Macharten wird nebst Beschreibung jedem Käufer unentgeltlich verabfolgt. Schnittmuster zu jeder Form auf Wunsch.

10 klassige höhere Mädchenschule und Pensionat der Urfulinen.

herrliche, gefunde Lage. Gründlicher Unterricht. Saushaltungskurfus.

Die Oberin.

Broker Feldberg Gasthaus Walküre

wird von Touriften bestens empfohlen. — Telephon 92 : Amt Königstein — Mahige Preise ———— Denfton von 4.50 Mark an. - Refervezimmer für Bereine.

Großer Feldberg"

Befiber 20. Engal

3um Beginn ber öfterligen Beit!

Beicht= und Kommunionzettel

in reicher Auswahl

empflehlt.

Buddruderei der "Rhein. Bolfggeitung"

Biesbaben, Friedrichftrage 30 Gemipreder 636.

Zur Kommunion und Konfirmation Weisse und schwarze Stoffe

in großer Auswahl und Preiswürdigkeit. Wiesbaden, Langgause 1/3

Standesamt Wiesbaden

Westorben: Am 11. März: Tapezerer Karl Metert, 44 3.
Blargareiba Dreumann, geb. Zinumrumann, 84 A. — Am 12. März:
Derhert Berkel, I Mr. Raljierer Joseph Adolphi, 35 A. Minna Broc, geb.
Nuller, 73 A. Knecht Deinrich Beiter, 24 A. Elisabeth Roth, geb.
Schert, 60 J. — Am 12. März: Margareiba Iboma, geb. Zelb, 47 J.
Luife Schundt, geb. Herz, 60 J. Danjierer Deinrich Steinie ser, 53 J.
Kranzisła Dengu, ged. Reister, 75 J. Sociatish Cloags, ohne Berut,
81 J. Brivatier Rasyly Bornträger, 71 J. Piloatier Briedrich
Niemann, 61 J. — Ann 14 Rasy: Bilbelm Bitnich, 1 J. Joseph Illimann, 3 J. — Am 15. Wärz: Kut Majch, 4 Mt.

Mus dem Geschäftsleben

Schulnachten. Die "Abeinische Dandelsschule" hat ihre Winterlurse beideloffen. Die Unterrichteinune sind von Kirchausse 64 nach Bahndoffen. Die Unterrichteinune sind von Kirchausse 64 nach Bahndoffen. Die Unterrichteinunge, verlegt. Obwe Zweisel wird die Andalt anch an dem neuen Wohnsig mit seinen treundstichen und in hygienischer Schüler und Edmirahmen zu dem vorhandenen Stamme treuer Schüler und Edmiren men Freunde hingagewinnen, um so mehr, als der rübeige Veiter und Indade der Annalt, Beie Dandelscher und Bückerrevisor Beinrich Veicher, als Rachlebere beitens besannt ist. Das neue Schulzahr sieht Tree, Vier-"Sechs- und Frössenden der Vergelmäßigen Tageönnerricht sind and Sonder-Tagund Abendunse vorgesehen. Der Lehrplan umfaßt alle handelswissen-

nie: alle Buchfiedeungsarten unter besonderer Berücklichtigung des Blandund Abschiedenses, Stenographie, Maschinenschen, Korrespondens,
burgert, und saum, Rechnen, Bechsel, Sach und Bantoersein under wurd besonderer Wert gelegt. Für undemitelte gedoch lieizige und begabte Schüler, ist für zedes Dalbjahr eine Freihelle vorgeschen. Mit allen gewünsichten Auskünften, sowie Lehrplanen siehe die Direktion gern zu Diensten. schaftlichen Gebiete. Auf Die fur die Braris besouders wichtigen Facher,

Bermischtes

* Rene Mittel gegen Babnichmergen. Auf ein außerordentlich einfaches und in ben verschiedenften Gallen wirtfames Mittel, einen Zahnschmerz ohne eine Behandlung, welche die Grundursache des Schmerzes beseitigt, für längere Zeit auszukalten, macht Bataillonsarzt Dr. du Mont in dem kommenden Jest der "Deutschen Medizinischen Bockenschrift" aufmerklam. Ein glüdlicher Zufall sührert den Aruf auf diese selbsterprobte Be-handlungsweise. Bei außerft bestigen Zahnschmerzen, die weder durch eine Jahnbeseitigung noch Jodeinpinselungen nachlaffen wollten, zog Dr. du Mont den Duft "Kölnischen Wasser" ein, wobei einige Tropfen der Flüssigkeit bis an die Rasenschleimbaut emporgeriffen wurden. Sofort waren bie Jahnfchmergen ber-

fcwunden. Eine große Reibe in ber Praxis ausgefür bie eine Eimpirfung bon Schwefelather auf bie Schi beiführten, batten jebesmal ben gleichen Erfolg. Ge möglichft einfach bie Tropfen an bie Rafenichleimba gu laffen, erbfengrofe Battepfropfen mit Metber loje je nach bem Gip bes Jahnschmerzes in bas linfe Rafenloch getan, worauf der Batient fich möglichft neigt und burch einen leichten Druck auf die Rafe eine auspreft. Der Erfolg ftellte fich bei erfrantien gamen, haut-Entzündungen und rheumatiichen Jahnfdimergen bar ein.

> Gedenkt der Kriegswitwen und - Waisen! Dankt den gefallenen Helden!

Betätigt Euren Opfersinn am Eisernen Siegfried!

an der front!

Für Zeichnungen und Fotografien, die den Verbrauch von Müller Extra'im Felde darstellen werden folgende Preise ausgesetzt. 50 Preise von je M.100 = M.5000 KR EGIAN LE und200 Trostpreise von je 1Fl, Müller Extra Verlangen Sie Zusendung der Bedingungen durch die Sektkellerei Matheus Müller *Hoflieferant *Eltville

Zur hl. Kommunion

für Mädchen: für Knaben: Hemden, Reform-Scholls ab 1.95 Weisse Oberhemden ab 3.60 . 1.95 Hosen, Knie-Form Unterjacken, Trikot . 1.65 Hemdhosen to Trikot . 3.20 Unterhosen, Trikot . 2.10 . 0.75 Untertaillen mit Stickerel . 0.95 Vorhemden, in Pique . 1.65 Reform-Leibchen Kragen, mod. Form . 2.10 Stickerei-Unterröcke Manschetten . 0.65 Schwarze Krawatten Rock-Kombinationen 3.40 . 0.50 Strümpfe, weiss und schwerz 1.10 0.55 Strümpfe, gestrickt Hosenfräger Stoff-Handschuhe ab 0.90 . 2.25 Stoff-Handschuhe Leder-Handschuhe . 0.30 Leder-Handschuhe Spitzentaschentücher

Kommunion-Kränze

Umschlagfücher, weiss

einfache kleine Blüten sowie eleganie Rosenkränze Mk 1.10 Mi 9.25

Kerzen-Ranken

und zu den Kopfkränsen passend. von 65 Pie an

Kerzen-Tücher

Seid. Taschentücher

0.40

. 1.10

. 0.85

. 0.90

. 2.25

.. 0.85

Toll mit Kurbel-Stickerei sowie mit Spitzen-Garntlur

Mk 1.25 bis 3.85

roulet

Wiesbaden · Kirchgasse · Ecke Markistrasse

muß im Kriegsjahre 1916 überall reichlich angebaut werden. Alle in unserer Gegend bewährten Gemüse-

Samen

liefert in zuverlässiger, unüber-troffener Qualität das älteste

Wiesbadener Samenhaus Tel. A. MOLLATH Gegr. nur Michelsberg 14

per Pirma genau beachten. To Bertaufe umftlinbehalber meine

Kaningenjüchteret

nebft Stallungen. NB, Dedgelegenheit von 1,0 Beigier Riefen, 74 cm lang, Weiffen Riefen, Bibb r, Gilber, Berme-lin, Blaction, Engl. Scheden, Dofentun, Wrigge, Schierftein, Beilftrage 11

und Butten find wieber in allen Großen borratig.

M. Rossi Wagemannitrufe 3 :: Telejan 2000

Tüchtiges, braves Dienstmädchen

für gleich ober fpliteftens 1. Dai gefucht, Frau Geminarbirefter Runget, Gitrille

Berkäuferin

la. Rroft, jum I. Apeil für Weedboben gefucht. Offerte mit Zeugnisabidieift und Gehaltsforderungen nuter 20. 525 an die Geigifteftelle bie er Zeitung.

Gur 13 jahr. Mabden mit quier Schulbiteung wird Cebrftelle als Berfäulerin gefucht, gleich welch. Branche in Wiesbaden ober nachfter Umgebung. Off. n. 599 an bir Gefcafteft.

RW

Handels- und Schreib-Lehrunstolt

Rheinstraße

for Dumen and Herren

Ede Morinftrafe. Bef. Damen-Abreilungen.

Inhaber und Beiter: Emil Straus.

Brofprite frei.

Forterrier raffenecht, bi biftid, gu verfaufen. Sibeinftrafte 32.



mg in

mufe

form fit

morr.

e eratel

that labor

un bat.

me Diffe

ETG. TITL

it ein

purgeb

leffer g

melen

ES be

a, went

an ein

Erfolg middat

ert feir

iten be

en, m

in tech

ber Te

milin

tine br

ifries

annah Midreta

t fin b an Id bem G

tig, bo

migred

berbe

unig mi

H Ta

Umitär

es in be

ENT U E toille

- Gic

Ston life t

III. 25

bale .

THE PARTY NAMED IN

Unterricht

in sämti. handelawis schaftlichen Fäche Buchführungsarie Rechnen, Korrespond Stenograph, Maschin schreib. u. Schönschr Lehrpläne gern zu Dien

Berlitz-Sch

Rheinstraße 32 = Telet Türkinch, Ungarinch Russisch, Poin sch, Spanisch, Italienisch, Hollandisch, Schwedis Französisch, Englisch Nationale Lehrkel

Jüngere Dar ehr guter Jamille, mochte

Diefe be übernimmt eb. at Weff, Offerten unter 551 en fchiftoftelle biefer Beitung.

Meldler, Der bl. Joseph in dem Leben Chrifti und ber !

Dedert, Margveilden, Ein Betrachtungs- und Erbau für die Berehrer des heiligen Joseph, jur Be Monates Mard, abd. . 1.25.

Bils van, Gebet gu Jojeph, abb. .# 1.40. Gröneweg, St. Josephebüchlein, gbb. . . -. 50. Borrätig in der

Buchhandlung Hermann Raud Biesbaden, Friedrichftraße 80.

Bahnhofstraße 6 - WIESBADEN - Telefon 59 u. 6223

Internationale Spedition. Möbeltransporte won und nach allen Platsen

Moderne Möbellagerhäuser

Roll=Rontor

im Südbahnhof.

Amtliches Rollfuhrunternehmen der Königl. Preuß. Staatsbahn Spedition von Gutern aller Art

@ernfprecher 917 u. 1964

Fernipreder 917 11. 1964

Billige Möbel-Offerte. Liteina Gine große Barite Giltle Shlaffillitt, fomie " Bitid-Rugen-Cinzichtungen und Speifegimmer binte absnacben.

Anton Maurer, Scheitner Bithbitt 94.

Kapital und Reserven 69 Mill. Mk. Friedrichstr. 6 :: Fernsprecher 66 u. 6604

Vorteile eines Scheckkontos vor der Aufbewahrung von Bargeld

Verzinsung des Geldes. Leichte Verfügbarkeit z B zur Zahlung von Rechnungen usw. Ausschluß von Verlusten durch Diebstahl, Einbruch oder Feuer.

Stärkung der Reichsbank durch Verminderung des Notenumlaufs.

Nähere Auskünfte werden gerne erteilt während der Geschäftsstunden von 9-1 Uhr.

Naturwein-Deriteia

gu Lordhaufen im Rheingau.

Mittwoch, ben 12. April 1916, vormittage 1114 116 fteigern ber

Lordbaufer Bingerverein e. G. m. u. D. und Jatob Rlot Bitme, Beingutebefiterin, gu Lordhaufen i. Rheing. im Gotel "gum Rebftod" 22 Stild und 28 Salbftud,

nur 1915er garantiert naturreine Weine.

Probetage: am 22. Mars und 5. April, fowie am II por ber Berftelgerung.

Naturwein-Derfteigerm

von Rheingauer und Rheinheffifchen Oris Weinen mit Kresgeng-Angaben

der Birma

W. Ruthe in Wiesbaden

am Donnerstag, den 30. Marg 1916, vormittags 11 I Rurhaufe gu Biesbaben (Gingang Connenberger Stra Es gelangen gur Berfreigerung:

42 Salbitück 1911er, 1912er, 1914er, 191 und einige Taufend Flaschenweine and fleineren, mittleren und beften Lagen.

Allgemeine Probetage: Mitimod, ben 22. Mara Berfteigerungstage in der Rheinganer Beinftube banjes.